MAKE YOUR OWN LEIHBAR

Original: Diplomarbeit Anja Mosimann in Zusammenarbeit mit dem Konsumentenschutz
HF Kommunikationsdesign, Schwerpunkt Visual Merchandising Design
Schule für Gestaltung Basel, Januar 2019

Überarbeitete Version von T.Bisang und R.Wüthrich
Konsumentenschutz, Juli 2019

3 ..... UNSERE VISION

5–11 ..... AUFBRUCH

6 ..... 01. Schritt – Nimm Kontakt mit uns auf

8 ..... 02. Schritt – Die LeihBar-Mitglieder

12–25 ..... ORGANISIEREN

12 ..... 03. Schritt – Mach einen Finanzierungsplan und suche Sponsoren

19 ..... 04. Schritt – der Standort

20 ..... 05. Schritt – Mach dir einen Zeitplan bis zur Eröffnung

22 ..... 06. Schritt – Verstehe den Verleihprozess

25–40 ..... KOMMUNIZIEREN

25– ..... 07. Schritt – Schwing die Werbetrommel

28 ..... Logo

30 ..... Jedes Produkt erzählt seine eigene Geschichte

31 ..... Schriftart

32 ..... Plakate und Flyer

34 ..... Hanging Tags

36 ..... Tape

37 ..... Gutschein

38 ..... Website und Onlinekatalog – Myturn

40 ..... Instagram und Facebook

41– ..... INTERIOR DESIGN

43 ..... 08. Schritt – Schrauben, hämmern und streichen

44 ..... Moodboard Version hell und dunkel

48 ..... LeihBar Bern

50 ..... Der Pavillonbereich

63 ..... Der Lagerbereich

69 ..... Grundriss

71 ..... Schnitte

73 ..... Bauphase der LeihBar Bern

75 ..... Vorher und Nachher

77 ..... So nicht!

78 ..... 09. Schritt – Es werde Licht

84 ..... 10. Schritt – Signaletik

88 ..... 11. Schritt – Sound

89 ..... 12. Schritt – Stelle dir dein Sortiment zusammen

90 ..... Leg los!

Unsere Vision

Der durchschnittliche Schweizer besitzt 10 000 Gegenstände, von denen er aber nur jeden fünften regelmässig benutzt. Ressourcen zu schonen, indem man Gegenstände teilt, macht deshalb Sinn. Es macht aber auch Freude, mit Gleichgesinnten ein gemeinsames Projekt auf die Beine zu stellen. Und nicht zuletzt schont es das eigene Portemonnaie, wenn man nicht immer alle Dinge kaufen muss, die man gerne haben möchte. Mit dem einfachen und eigentlich uralten Idee des Teilens vereint die LeihBar diese Gedanken. Wir helfen dir, deine eigene LeihBar aufzubauen und bieten somit allen Menschen die Möglichkeit, Teil unserer Community zu werden.

Spielst du mit dem Gedanken, eine LeihBar zu eröffnen?

In Zusammenarbeit mit dem Konsumentenschutz hat Anja Mosimann das Design der LeihBar als Diplomprojekt im Studiengang HF Kommunikationsdesign, Schwerpunkt Visual Merchandising Design, entwickelt und umgesetzt. Gerne möchten wir vom Konsumentenschutz auch dich bei der Umsetzung deiner LeihBar unterstützen. Wir stellen dir mit dieser Anleitung unser ganzes Wissen über das Projekt zur Verfügung. Mit diesen Guidelines geben wir dir Tipps, Anleitungen und Weisheiten mit auf den Weg. In 12 Schritten kommst du zu deiner eigenen LeihBar. Mit dem richtigen Design gibst du dem Gedanken des Teilens und der LeihBar die Wertigkeit, die sie verdient haben.

Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in dieser Anleitung:

- Wie können wir viele Menschen darauf aufmerksam machen, ihr Konsumverhalten zu überdenken?
- Wie sieht das Konzept für die LeihBar Bern aus, welches auch auf andere LeihBars angewendet werden kann?
- Wie sieht ein benutzerfreundlicher, kundenzentrierter Ausleihprozess aus, in dem Online- und Offlineschnittstellen beachtet wurden?
- Wie kann eine Community entstehen, die Aktivitäten im Bereich des nachhaltigen Konsums bietet?

In unseren Breiten ist Nachhaltigkeit in aller Munde. Nachhaltige Alternativen zum bisherigen Konsum boomen. Die Menschen von heute interessieren sich dafür, langlebige und hochwertige Gegenstände zu verwenden. Gleichzeitig werden am laufenden Band Dinge verkauft, die wir nur kurz benutzen und die im Estrich verstauben oder weggeworfen werden. Mit der LeihBar bieten wir den Menschen in unserem Quartier eine andere Möglichkeit. Wenig genutzte Dinge werden in der Leihbar allen Mitgliedern angeboten. Die Nutzungsdauer vom einzelnen Gegenstand steigt um ein Vielfaches.

Daneben bietet die LeihBar einen Treffpunkt, um andere Menschen kennenzulernen und sie zu treffen. Der Pavillonbereich ist darauf ausgerichtet, Interessierten und Mitgliedern einen Raum zum Austausch zu bieten.

AUFBRUCH

01

SCHRITT
Nimm Kontakt mit uns auf – Wir unterstützen dich

Der Konsumentenschutz

Du spielst mit dem Gedanken, eine LeihBar in deiner Region aufzubauen. Das freut uns! Gerne unterstützen wir dich bei deinem Plan mit der Weitergabe unseres Wissens über das erfolgreiche Planen, Organisieren, Bauen und Umsetzen deiner LeihBar.

Welche Grundsätze musst du erfüllen?

Der Konsumentenschutz bietet nicht nur die Weitergabe von Wissen an, sondern greift dir – sofern du das wünschst – auch tatkräftig unter die Arme. Interessierte können mit dem Konsumentenschutz eine Kooperationsvereinbarung eingehen. Damit sie als Kooperationspartner in Frage kommen, ist es wichtig, dass wir uns auf eine gemeinsame Grundlage einigen. Die Stiftung für Konsumentenschutz unterstützt deshalb nur LeihBars, die folgende Bedingungen erfüllen:

1. Die LeihBar ist oder wird zukünftig als Verein organisiert. Vereinsmitgliedschaften von juristischen Personen sind nur in Form einer Passivmitgliedschaft erlaubt.
2. Die LeihBar garantiert, dass sie wirtschaftlich und politisch unabhängig ist. Sie wird weder von politischen Parteien noch von kommerziellen Anbietern gegründet oder betrieben.
3. Organisatoren und Mitglieder sind keinem kommerziellen Anbieter verpflichtet und agieren als unabhängige Privatpersonen.
4. Sponsoringbeiträge können von öffentlichen Institutionen, wie Gemeinden oder Kantonen oder aber von Nichtregierungs- oder Nonprofitorganisationen stammen.
5. Sponsoringbeiträge von privatwirtschaftlichen Unternehmen sind lediglich in Form von Produkt- oder Infrastrukturspenden erlaubt.

Raffael Wüthrich und Sara Stalder vom Konsumentenschutz, bei der Eröffnung der LeihBar in Bern

Wie unterstützen wir dich?

1. Kostenlose Anleitung «Make your own LeihBar» zum Download
2. Kostenlose Gestaltung von Flyern, Tags, Gutscheine und Plakate im offiziellen LeihBar-Design
3. Kostenlose Vorlagen fürs Ladendesign und -konzept im offiziellen LeihBar-Design
4. Kostenlose Haftpflichtversicherung
5. Maximal fünf kostenlose Workshop-Tage zur Beratung (Um- und Aufbau, Ladenkonzept, Software, Organisationsstruktur, Gegenstände)
6. Kostenlose @leihbar.ch-Mailadressen
7. Unterstützung in der Kommunikation/Medienarbeit
8. Beratung für LeihBar-Crowdfunding / Fundraising
9. Abschnitt auf der Website www.leihbar.ch
10. Unterstützung bei der Suche nach Freiwilligen
11. Verwendung des Konsumentenschutz-Logos
12. Die Konsumentenschutz-Geschäftsleiterin steht – sofern terminlich möglich – bei der Eröffnungsveranstaltung der LeihBar zur Verfügung.
13. Kostenlose Vorlage von LeihBar-Vereinsstatuten
14. Sonstige Unterstützung mit Know-how durch den Konsumentenschutz

02 SCHRITT
Suche Freiwillige und helfende Hände

Das sind die LeihBar-Mitglieder

Die LeihBar ist natürlich für jeden offen. Um aber ein tieferes Verständnis für die Mitglieder und die freiwilligen Helfer zu haben, ist es wichtig, sich mit den Bedürfnissen, Wünschen und Werten seiner Zielgruppe auseinanderzusetzen. Wir haben uns auf vier Lebensstile festgelegt, die sowohl für die Mitglieder des Vereins wie auch für die freiwilligen Helfer gelten.

Mitgründer und Freiwillige finden

Was ein gutes Leiherlebnis ausmacht, sind die daran beteiligten Menschen und die persönlichen Interaktionen in der LeihBar selbst. Für den Aufbau, die Organisation und den Betrieb der LeihBar brauchst du viele tatkräftige Helferinnen und Helfer. Damit du genügend Freiwillige findest, macht es Sinn, möglichst bald Leute in deinem Umfeld von der Idee, eine LeihBar zu gründen, zu begeistern und zur Mitarbeit zu bewegen. Sprich mit deiner Familie, am Arbeitsplatz, unter Freunden, Verwandten, in bestehenden Communities und in der Nachbarschaft über die LeihBar. Erzähle, weshalb es für deine Region und das Quartier Vorteile hat, einen solchen Ort zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass du schnell Personen findest, die dir helfen möchten.

Es macht Spass, mit Gleichgesinnten ein solches Projekt auf die Beine zu stellen. Schliesslich geht es bei der LeihBar nicht um ökonomische Denkweisen. Es geht darum, etwas Nachhaltiges aufzubauen und als Freiwillige Freude und Erfüllung in unserem Tun zu finden.

Der Sinn-Karrierist

Der Sinn-Karrierist strebt nach einer sinnerfüllten Beziehung zu seinen Mitmenschen und einem verantwortungsbewussten Verhältnis zur Umwelt. Er lebt den zeitlosen Trend des Minimalismus.

Der Urban Matcha

Der Urban Matcha ist ein Trendsetter für den modernen städtischen Lebensstil und lebt seine Vorreiterrolle mit grossem Selbstbewusstsein aus. So lebt er unter anderem die Sharing-Kultur aktiv.

Der Self Balancer

Der *Self Balancer* stellt das eigene Wohlergehen in den Mittelpunkt: Er achtet auf ein ausgeglichenes Verhältnis von Berufs- und Privatleben und fokussiert sich auf die essenziellen Dinge des Lebens. Sein Motto: besser statt mehr.

Der Gutbürger

Den Lebensstil des Gutbürgers leben die Umweltbewussten, welche die Welt im Kleinen verbessern wollen. Transparenz ist ihm sehr wichtig.

„ Zufriedene, engagierte Mitarbeiter und Mitglieder sind die besten Botschafter der LeihBar.

ORGANI-
SIEREN

03 SCHRITT
Mache einen Finanzierungsplan und suche Sponsoren

Das liebe Geld

Die LeihBar ist kein gewinnorientiertes Projekt, alle Mitarbeiter arbeiten freiwillig und die Kosten sind so tief wie möglich gehalten. Trotzdem brauchst du für den Start deiner LeihBar ein gewisses Startkapital (die LeihBar Bern hatte ein Budget von fast CHF 40´000). Ist das Projekt im Gang, sollten die jährlichen Kosten von rund CHF 8000.– mit den Mitgliederbeiträgen gedeckt werden. Um dies zu erreichen sind mindestens 150 Mitglieder nötig.

DIE FINANZIERUNG

Sponsoring

Frage bei lokalen gemeinnützigen Vereinen, Stiftungen, deiner Gemeinde, der Stadtverwaltung oder sogar dem Kanton an, ob sie die LeihBar finanziell unterstützen möchten. In aller Regel sind die Gemeinden für Abfallvermeidung zu begeistern und je bekannter die LeihBars werden, desto einfacher ist es, die Vorteile für die Gemeinde oder den Kanton aufzuzeigen. Die Kooperation mit dem Konsumentenschutz hilft dir bei der Suche nach Sponsorengeldern.

Gib nicht auf; manchmal braucht es auch mehrere Anläufe, bis die Verantwortlichen einsehen, dass eine LeihBar einfach ein Muss für eine Stadt ist, die sich der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Wir möchten dir ans Herz legen, keine Unternehmen zu fragen, ob Sie dir Geld geben können. Einerseits, weil du dann in Abhängigkeiten kommst, andererseits, weil dich so die Stiftung für Konsumentenschutz nicht mehr unterstützen kann, weil wir politisch und wirtschaftlich unabhängig sind und bleiben wollen. Du darfst aber Unternehmen fürs Spenden von Gegenständen bis CHF 400.- anfragen.

Crowdfunding

Bei einem Crowdfunding ist das Ziel, durch viele einzelne Personen eine Gruppenfinanzierung für dein Projekt zu erhalten. Wir haben in Bern unser Crowdfunding auf Wemakeit.ch mit dem Wunschbetrag von CHF 10 000.– gestartet, in den 30 Tagen Laufzeit sind CHF 12 440.– zusammengekommen. Wird der Wunschbetrag nicht erreicht, bekommst du aber leider gar kein Geld. Du musst dein Projekt möglichst attraktiv gestalten, damit du viele Spenden erhältst. Ein Video ist fast ein Muss, da erklärst du auf eine sympathische, humorvolle Art und Weise, warum es in deiner Stadt eine LeihBar braucht. Du kannst für den Film gerne auch in der LeihBar Bern drehen kommen. Am besten verkaufst du gleich Mitgliedschaften in deinem Crowdfunding, damit schlägst du zwei Fliegen mit einer Klappe. Halte deine Community auf dem laufenden, dass sie sich zu einem Newsletter anmelden können. Das Crowdfunding ist einerseits ein Tool um Spender zu finden, bietet dir aber auch die Möglichkeit, deine LeihBar bekannt zu machen – eine Art kostenlose Werbung. Schau unter folgendem Link, wie wir für die LeihBar Bern das Crowdfunding gemacht hatten:
https://wemakeit.com/projects/leihbar-bern
Und jetzt – viel Glück!

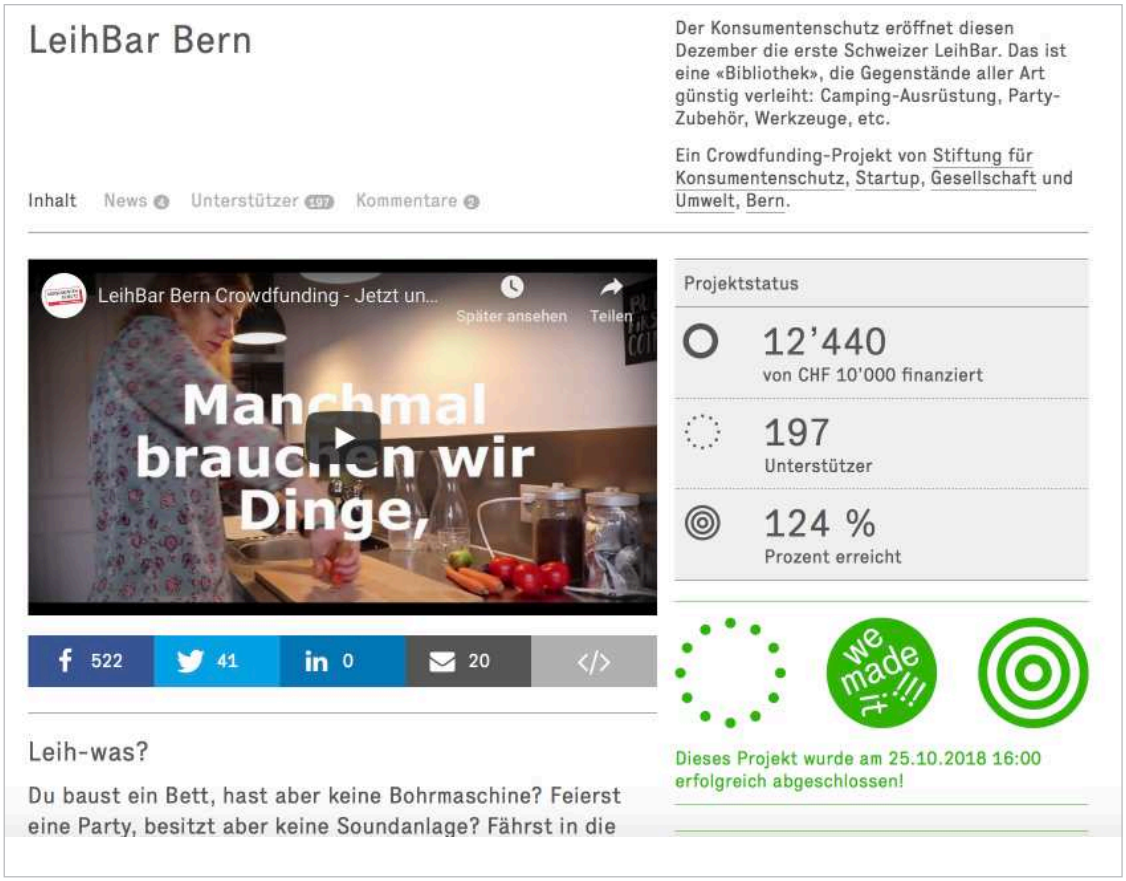
Tipp

> Damit das Projekt in Schwung kommt, musst du Verwandte und Bekannte zum Spenden motivieren. Statistisch gesehen ist es wichtig, möglichst in den ersten zehn Tagen den ersten Drittel des Wunschbudgets zu erreichen. Der wird meistens durch Bekannte finanziert. Hat man das geschafft, beginnen vermehrt Personen zu spenden, die du nicht kennst.

> Die Interessenten sollen sich für deinen Newsletter einschreiben. So ist die Community über den Stand der Dinge informiert.

> Nutze die Präsenz und rufe hier auch zum Spenden der Gegenstände auf, am besten mit deiner Wunschliste.

> Gib den Leuten hier die Möglichkeit, den Mitgliedschaftsbeitrag zu zahlen und Mitglied zu werden.



Ein Screenshot vom Endstand des Crowdfundings auf WeMakeIt.
Hier der Link dazu: https://wemakeit.com/projects/leihbar-bern

DIE FINANZIERUNG

Jährliche Kosten

Kategorie	Detail	Effektive Kosten CHF	Jährliche Kosten
Mietkosten	Räumlichkeiten und Nebenkosten	500.– monatlich	6000.–
Myturn	Online-Plattform zum Ausleihen	55.- monatlich, zu Beginn kostenlos	660.–
Internetzugang		45.– monatlich	540.–
Reparaturen der Gegenstände	Zusammenarbeit mit den Repair Cafés	für Ersatzteile: 500.- jährlich	500.–
Mitarbeiter	Ehrenamtliche Mitarbeiter		0.–
Total			7700.–

DIE FINANZIERUNG

Einmalige Kosten

Kategorie	Detail	Effektive Kosten CHF	Sparpotenzial
Kommunikation	*Plakate* 200 Ex.	300.-	
	Flyer 10'000 Ex.	1200.-	
	Hanging Tags 6 Sorten x 200 Ex.	440.–	
	Gutscheine mit Couvert 500 Ex.	710.–	
	Klebeband 2 Sorten x 10 Stk.	370.–	
	Website jährliche Kosten 300.–	Vom Konsumentenschutz übernommen	300.-
Pavillonbereich	*Leitern 3 Meter* 18 Stück Preis pro Stk. CHF 88.45 *Leitern 5 Meter* 9 Stück Preis pro Stk. CHF 149.45	3 Meter: 1592.10 5 Meter: 1345.05 - 20 % Mengenrabatt + 8% Mwst. + CHF 250.– Lieferkosten 2787.70	Raum im Raum-Konstruktion aus Dachlatten
	Barhocker Preis pro Stk. 79.90 (in Rabatt-Woche gekauft, CHF 63.–)	315.– (ohne Rabatt 399.-)	Von Brocki
	Bar Anfertigung durch einen Schreiner	800.–	Selber bauen
	Einkaufswagen 5 Stk. von Coop geschenkt bekommen	0.–	
	Einkaufswagen sprayen Beim Maler pro Wagen CHF 100.–	500.–	
	Bergsteigerseile 3 x 10 Meter	30.–	

Kategorie	Detail	Effektive Kosten CHF	Sparpotenzial
Lagerbereich	*Regale gross* 7 x 200 cm Breite Stk. CHF 199.–	1393.–	Gebrauchte Regale verwenden
	Regale klein 4 x 200 cm Breite Stk. CHF 123.55	494.20	
	Boxen klein 40 Stk. Preis pro Stk. CHF 9.95	398.–	
	Boxen gross 80 Stk. Preis pro Stk. CHF 16.95	1356.–	
	Vorhang Molton wurde der LeihBar geschenkt, Vorhangstangen und Haken	CHF 60.–	Bei Theatern anfragen
	Wandverkleidung mit OSB-Platten 2500 x 2500 mm Stk. CHF 103.00 CHF 10 Stk.	CHF 1030.–	Wände direkt streichen
	Wandfarbe 2 Stk. à 15 Litern RAL 7015	CHF 298.–	
	Kleinmaterial für die Malerarbeiten	CHF 200.–	
	Kleinmaterial für Bau	CHF 300.–	
Licht	*Gummihandleuchten* 15 Stk x CHF 20.–	300.–	
	Leuchtmittel E27, 60 Watt matt, warmlicht 8 Stk x 2er Pack CHF 10.95	87.60	
	Lampionpapier 5 Stk x CHF 5.–	25.–	
	FL-Röhren, warmlicht 60 Watt, warmlicht 10 Stk x CHF 7.50	75.–	
	Mehrfachsteckdosen (mit On-/Off-Knopf) 5 Stk. x CHF 12.90	CHF 64.50	
	Verlängerungskabel (je nach Bedarf)	CHF 50.–	
Total		CHF 13 524.–	

ALTE FEUERWEHR VIKTORIA
Ab 16.00 Uhr
hier könn keine Autos
abstellen.
Platz hat's um
die Ecke.

04 SCHRITT
Wähle einen geeigneten Standort für die LeihBar

Welcher Standort ist geeignet?

Der richtige Standort

Eine LeihBar mitten in der Innenstadt wäre toll, aber mit dem Mietbudget von CHF 500.– im Monat wird das schwierig. Schaue dich besser in möglichst zentralen Wohnquartieren um, denn die Idee vom gemeinschaftlichen Teilen findet hier besonders Anklang. Die Räumlichkeit sollte eine Mindestgrösse von 60m² haben und gut mit dem ÖV erreichbar sein. Versuche von Synergien zu profitieren. Wir haben z. B. unsere Öffnungszeiten dem Restaurant Löscher angepasst, da wir gleich neben den Toiletten des Restaurants die LeihBar eingerichtet haben.

Hast du eine Räumlichkeit, die kein Fenster hat und auf den ersten Blick nicht so toll wirkt? Mit dem Einrichtungs-Konzept auf den folgenden Seiten kannst du fast jeden Raum in einen gemütlichen Treffpunkt verwandeln.

05 SCHRITT
Mach dir einen Zeitplan bis zu Eröffnung

Der Zeitplan

Mache es dir einfacher und erstelle einen Zeitplan. Wenn du den Aufbau mit Freiwilligen machen möchtest, ist es wichtig, sie so früh wie möglich ins Boot zu holen. Je nachdem, wieviel Zeit du dafür aufwenden willst und wie viele Helfer du hast, wird das Projekt bis zur Eröffnung mehr oder weniger Zeit in Anspruch nehmen. Wir haben die LeihBar in Bern in 6 Monaten auf die Beine gestellt, das ist ein enger Zeitplan und ist nicht zu empfehlen.

Phase 1 **mind. 6 Monate vor Eröffnung** Noch alles offen	*Besprechung und Austausch mit Konsumentenschutz*
	Finanzierung Sponsoren anfragen, Crowdfunding starten.
	Liste mit den Wunschgegenständen erstellen Gegenstand-Spende Aufruf starten.
	Raumsuche Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, Besichtigungen.
	Suche nach Freiwilligen für Betrieb und Bauphase Suche auf geeigneten Portalen und erzähle es allen weiter. Mach erste Treffen mit Interessierten. Begeistere sie für die Idee.
	Medienarbeit Verbreite die geplante Eröffnung auch in den Medien, wir unterstützen dich dabei.
Phase 2 **mind. 3 Monate vor Eröffnung** Raum ist gemietet, Finanzierung steht grösstenteils	*Interiorkonzept* Mache dir eine Materialliste und besorge dir das nötige Material.
	Kommunikation Bestelle alle Drucksachen und lass bei uns die Website, Flyer und Plakate anpassen.
	www.myturn.com (Ausleihsoftware) Nimm mit Myturn Kontakt auf und lass sie eine Testplattform für dich aufsetzen.
	Erfassung Gegenstände – ein weiterer Aufruf Falls du schon Gegenstände hast, kannst du mit Fotografieren beginnen und die Gegenstände auf Myturn erfassen.
	Freiwillige Informiere alle Freiwilligen in weiteren Treffen über dein Projekt.
Phase 3 **mind. 2 Monate vor Eröffnung** Es wird konkret	*Umbau* Setze das Einrichtungskonzept für die LeihBar um. Dafür brauchst du handwerklich begabte Menschen.
	Website Schalte auf der Website schon die Möglichkeit zum Abschliessen einer Mitgliedschaft auf.
	Gegenstände erfassen Erfasse die neuen Gegenstände laufend - Weiter so!
	Verstauen Überlege dir ein sinnvolles System mit den Boxen und den Regalen und schreibe die Boxen mit den Gegenständen an.
	Gegenstände An alle Gegenstände wird ein Hanging-Tag angebracht.
	Freiwillige Informiere alle Freiwilligen über den Ablauf der Leihbar und das System Myturn.com.
Phase 4 **Kurz vor der Eröffnung** Die letzten Schritte	*Prüfung von Myturn* Prüfe die erfassten Gegenstände. Funktioniert alles?
	Feinschliff Einrichtungskonzept Installiere das Licht und setze die Key Products in Szene.
	Werbung Verteile Flyer und Plakate.
	Organisiere ein Eröffnungsapéro für Interessierte und Freiwillige
	Lade die Medien zur Eröffnung der LeihBar ein

06 SCHRITT
Verstehe den Verleihprozess

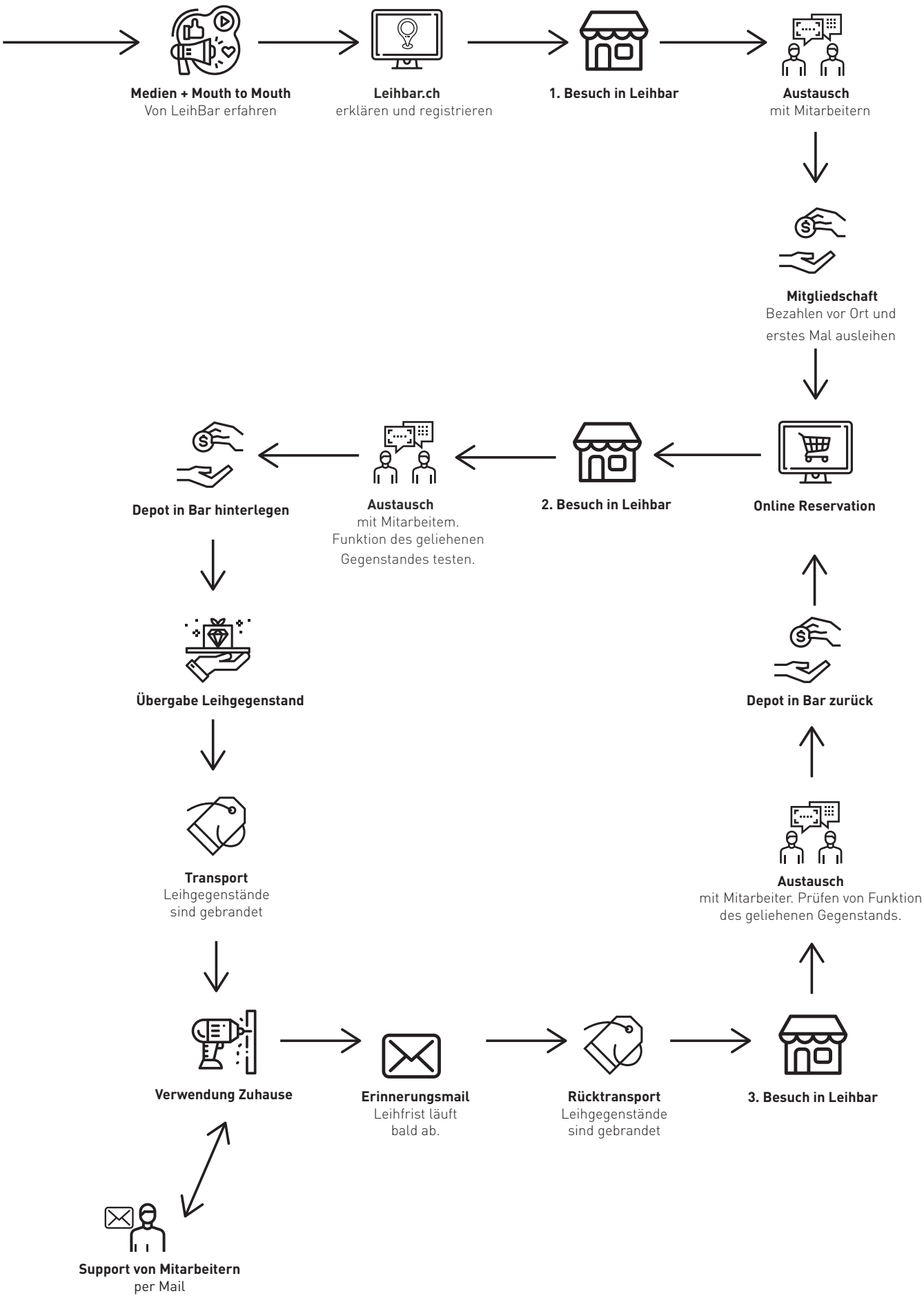
Der Verleihprozess

Alle Beteiligten der LeihBar sind mit Leidenschaft am Projekt beteiligt. Diese Leidenschaft für die Idee soll auch auf das Vereinsmitglied übergehen. Das geschieht vor Ort durch Interaktionen oder kann auch an jedem sonstigen Berührungspunkt mit der LeihBar bewusst erlebbar gemacht werden. Um das zu verstehen, musst du dich mit der Reise des Kunden auseinandersetzen, dem *Customer Journey*. Der *Customer Journey* macht für dich alle Berührungspunkte, die eine Person mit der LeihBar hat, sichtbar. An all diesen Berührungspunkten kann man dem Kunden eine gewünschte Stimmung mit auf den Weg geben, dies ist für das Gesamtbild entscheidend. Wie wurde ich auf die LeihBar aufmerksam? Wie ist die Website gestaltet? Wie führt die Signaletik zum Laden? Welche Musik läuft in der LeihBar? Wie werde ich von den Mitarbeitern begrüsst? Wie wird mir das ausgeleihte Produkt mit auf den Weg gegeben? Hierzu zählen nicht nur Touchpoints zwischen Mitgliedern und der LeihBar, sondern auch indirekte über die Meinung Dritter (z. B. Medienberichte).

WIRKUNG LEIHBAR

Wir haben uns bei der Entwicklung der LeihBar auf diese sechs Punkte konzentriert:

– Gemeinschaftlich
– Persönlich
– Humorvoll
– Unkompliziert
– Zeitgemäss
– Auffällig


Medien + Mouth to Mouth
Von LeihBar erfahren
Leihbar.ch
erklären und registrieren
1. Besuch in Leihbar
Austausch
mit Mitarbeitern
Mitgliedschaft
Bezahlen vor Ort und
erstes Mal ausleihen
Online Reservation
2. Besuch in Leihbar
Austausch
mit Mitarbeitem.
Funktion des geliehenen
Gegenstandes testen.
Depot in Bar hinterlegen
Übergabe Leihgegenstand
Transport
Leihgegenstände
sind gebrandet
Verwendung Zuhause
Support von Mitarbeitern
per Mail
Erinnerungsmail
Leihfrist läuft
bald ab.
Rücktransport
Leihgegenstände
sind gebrandet
3. Besuch in Leihbar
Austausch
mit Mitarbeiter. Prüfen von Funktion
des geliehenen Gegenstands.
Depot in Bar zurück

DER CUSTOMER JOURNEY

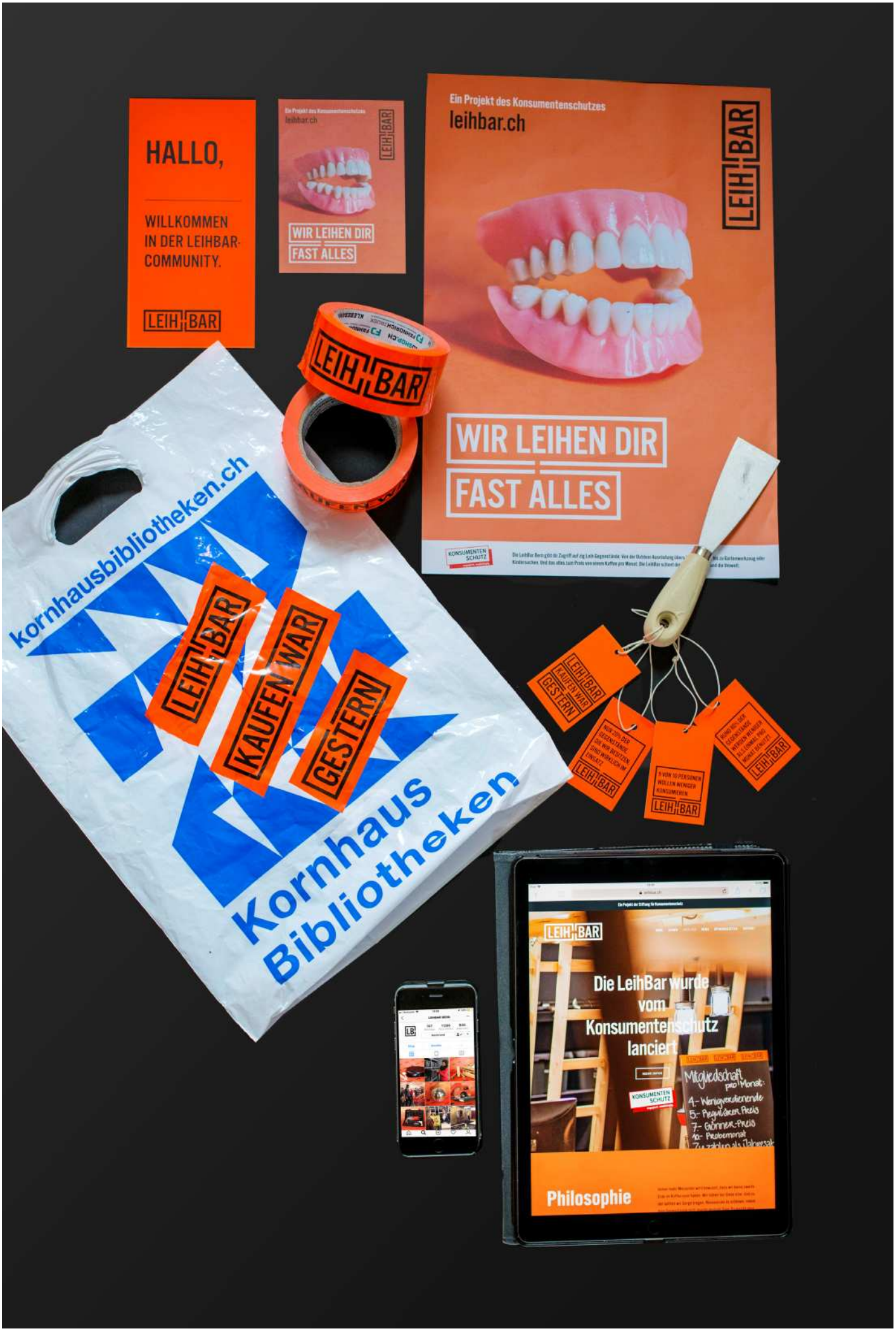
Online/Medien Touchpoints

– Accounts auf Sozialen Medien
– Mundpropaganda
– Online-Mundpropaganda
– Medienarbeit
– Teilen von Inhalten
– Bestehende Communities
– E-Mail Newsletter
– Flyer und Plakate
– Gönnerzeitung Konsumentenschutz
– Markenbotschafter
(Gegenstände von bekannten Personen)
– Blog
– Website Leihbar.ch
– News
– Onlinevideo
– Produktekatalog auf Myturn
– SEO: Suchmaschinenoptimierung
– Google Maps / Navigation
– Email Kommunikation mit Leihbar.ch
– Sponsoring / Spenden
– Partnerschaften
– Produktinformationen
– Gutschein
– Umfragen
(Welche Gegenstände sind gewünscht?
Was kann verbessert werden?)
– Tutorials für weitere LeihBars

Store Touchpoints

– Signaletik
– Mitglied
– Mitarbeiter
– Point of Sale
– Produkteplatzierung
– Produkte an sich
– Produktekatalog auf iPad
– Etikette mit Infos am Produkt
– Verpackung vom Produkt
– Sound
– Schaufenster
– Bezahlung Mitgliedschaft
– Depot
– Mitgliedschaftsvertrag
– Community
– Gutschein
– Eröffnung
– Musik
– Räumlichkeiten (Benutzung durch
Mitglieder für Vereinstreffen,
andere Events)

KOMMUNI-
ZIEREN


HALLO,
WILLKOMMEN IN DER LEIHBAR-COMMUNITY.
LEIH BAR
leihbar.ch
WIR LEIHEN DIR FAST ALLES
Ein Projekt des Konsumentenschutzes
leihbar.ch
LEIH BAR
WIR LEIHEN DIR
FAST ALLES
KONSUMENTEN SCHUTZ
kornhausbibliotheken.ch
LEIH BAR
KAUFEN WAR
GESTERN
Kornhaus Bibliotheken
LEIH BAR
Die LeihBar wurde vom Konsumentenschutz lanciert
Philosophie

07 SCHRITT
Schwing die Werbetrommel

Kommunikation

Da alle Gegenstände über die Bar verliehen werden, ist ein persönliches, zufriedenstellendes Erlebnis vor Ort garantiert. In der LeihBar kommunizieren wir auf einer persönlichen Ebene, wir leben die Du-Kultur und trinken mit unseren Besuchern zusammen einen Kaffee. Kommunikation ist aber nicht nur in der LeihBar sehr wichtig, sondern auch ausserhalb. Wir haben verschiedene Kommunikationsmittel entwickelt, mit denen du die LeihBar draussen bewerben kannst. Vom Flyer über das Tape zum Produkte Hanging-Tag bis zur Website.

KOMMUNIKATION

Das Logo

Logo positiv – Schwarz

Logo positiv – Orange

30 mm

Mindestgrösse

Für eine optimale Lesbarkeit sollte eine Logo-Mindestbreite von 30 mm eingehalten werden.

Gekippt

Das Logo darf auch gekippt verwendet werden. Schriftzug muss aber immer nach oben laufen.

Für eine gute Lesbarkeit muss der Hintergrund einen guten Kontrast zum Logo aufweisen.

Das Logo darf nicht verzerrt, umgefärbt oder mit einem Effekt versehen werden.

Logo-Design: Sandra Schwab,
SAT-sandras atelier GmbH

Logo kann unter leihbar.ch/gruenden heruntergeladen werden

KOMMUNIKATION

Jedes Produkt erzählt seine eigene Geschichte

Upgrade mit Persönlichkeit

Auf der Rückseite der *Hanging Tags kannst* du Produkte von Hand beschriften. Wem hat der Gegenstand gehört? Was wurde alles damit erlebt? Du kannst zum Beispiel benennen von wem die Sachspende war: «Eine Schenkung von Fritz aus der Lorraine.» Oder vielleicht hat der Gegenstand eine spannende Vorgeschichte zu erzählen. So kannst du betonen, was die LeihBar von einem Neukauf unterscheidet, nämlich die Persönlichkeit der Gegenstände und die Wertigkeit durch die damit verbunden Emotionen und Geschichten. Das sind auch Dinge, die sich gut in einem Blog-Artikel oder auf den Sozialen Netzwerken weitererzählen lassen.

KOMMUNIKATION

Schriftart

Alternate gothic 3 d

WIR LEIHEN DIR FAST ALLES
Wir leihen dir fast alles

Alternate Gothic 3 D,50 pt

Briefschaften

Liebe Interessentin

Kaufen war gestern!
Leih noch heute.

Liebe Grüsse

Dein LeihBar-Team

Arial Regular, 11 pt

Plakate und Flyer

Der Konsumentenschutz übernimmt die Designkosten der Flyer und Plakate für dich

Um dich zu unterstützen, übernimmt der Konsumentenschutz die Kosten für Anpassungen der Flyer und Plakate. Melde dich bei uns, damit wir alles für dich aufbereiten können. Die Druckkosten musst du selbst tragen.

KOMMUNIKATION

Plakat A3

Format:	297 x 420 mm
Druckfarben:	4/0-farbig
Papier:	90 gm², Z-Offset
Kosten:	300.- für 200 Ex.

Flyer A6

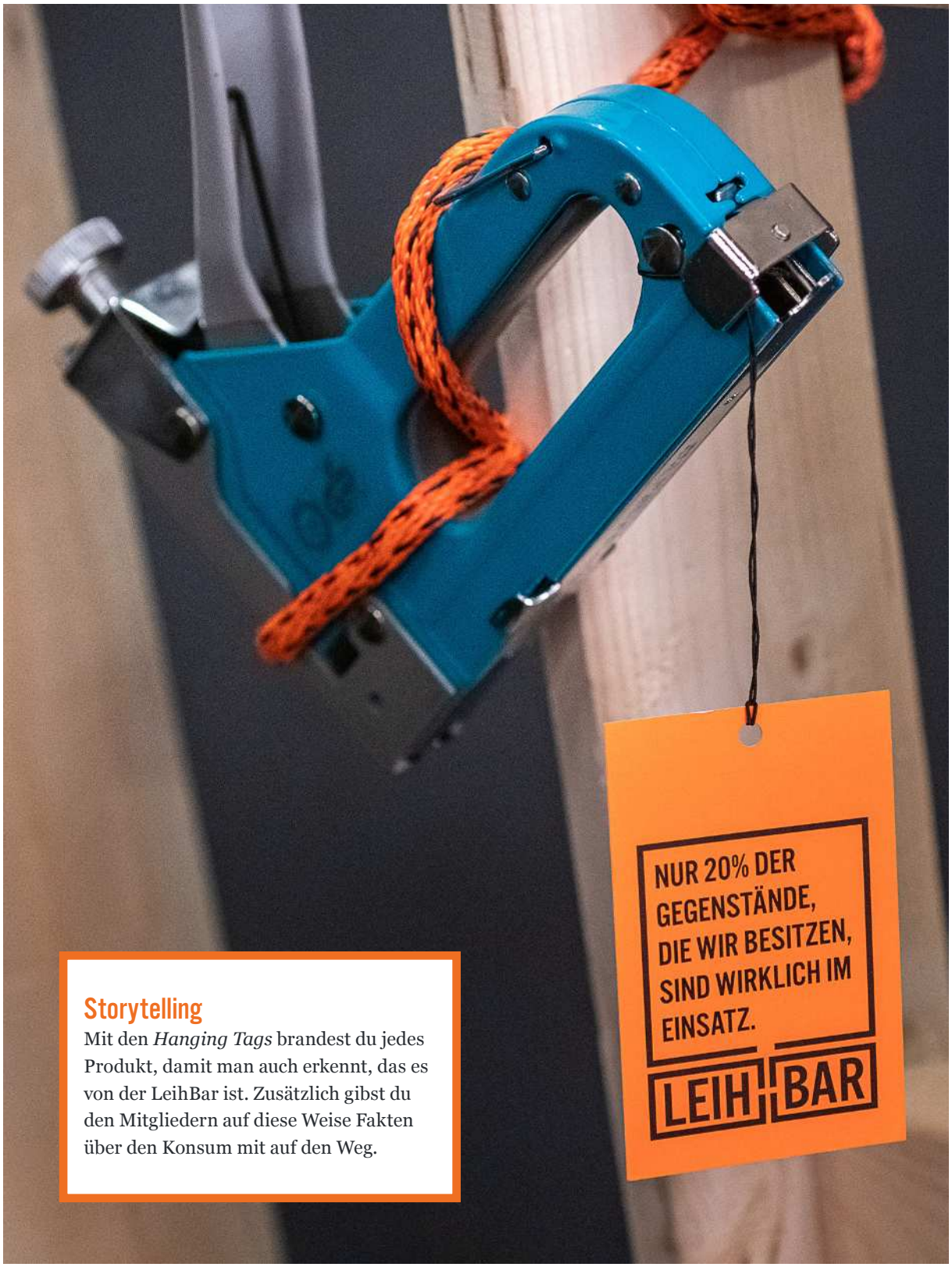
Format:	105 x 210 mm
Druckfarben:	4/4-farbig
Papier:	300 gm², Z-Offset
Kosten:	1300.- für 10`000 Ex.

Tipp

Wir lassen die Flyer und Plakate umweltfreundlich bei Vögeli.ch mit dem Cradle to Cradle-Verfahren produzieren.

KOMMUNIKATION

Hanging Tags

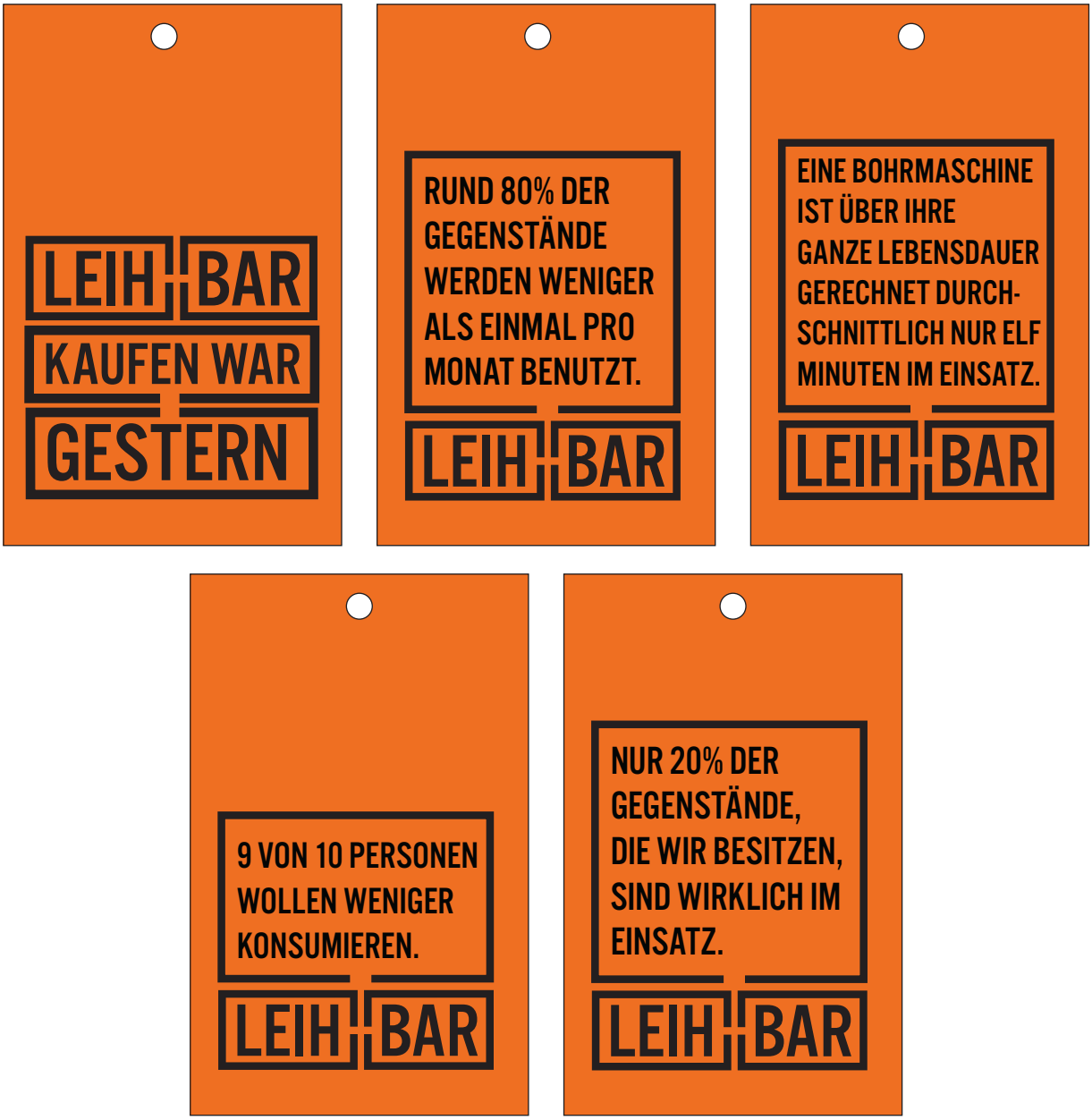


Storytelling

Mit den *Hanging Tags* brandest du jedes Produkt, damit man auch erkennt, das es von der LeihBar ist. Zusätzlich gibst du den Mitgliedern auf diese Weise Fakten über den Konsum mit auf den Weg.

Hanging Tags

Format:	50 x 80 mm
Sorten	5 Sorten
Druckfarben:	1/0-farbig
Papier:	Fischerpapier, DayGlo Sunset Red, Leuchtpapier, 260 gm²
Weiterverarbeitung:	Auf Format geschnitten,
Lochung oben	
Weiterverarbeitung:	Die Hanging Tags werden mit einem schwarzen Gummiband an die Produkte gebunden.
Kosten:	6 Sorten x 200 Ex. = etwa CHF 440.–



KOMMUNIKATION

Tape

Tape LeihBar

Gösse:	50 mm x 66 mm
Sorten:	2 Sorten (Sorte 1: LeihBar, Sorte 2: Kaufen war gestern)
Druckfarben:	schwarz bedruckt
Papier:	PVC Klebeband leuchtorange

Produziert bei: Fähndrich Druck GmbH
Kontaktperson: Marco Fähndrich, info@faehndrichdruck.ch

10 Rollen «Kaufen»:	CHF 10.90 / Rolle (CHF 109.–)
10 Rollen «LeihBar»:	CHF 10.90 / Rolle (CHF 109.–)

Total CHF 218.–

Tape it!
Das Klebeband kannst du enorm vielfältig einsetzen, zur Markierung vom Weg und zum Branden, von allem, was du möchtest.

Tipp
Um Ressourcen zu schonen, werden bestehende Einkaufstaschen mit dem Klebeband gebrandet.

KOMMUNIKATION

Gutscheine

Gutscheinkarten

Format:	105 x 210 mm
Sorten:	1 Sorten
Druckfarben:	1/4-farbig
Papier:	Fischerpapier, DayGlo Sunset Red, Leuchtpapier, 260 gm²
Kosten Karte und Couvert:	500 Ex. = CHF 710.–

Gutschein Couverts

Format:	C6/5
Sorten:	1 Sorten
Druckfarben:	unbedruckt
Papier:	Fischerpapier, Couvert C5/6 Dayglo Sunset Red, ohne Fenster

Ein sinnvolles Geschenk

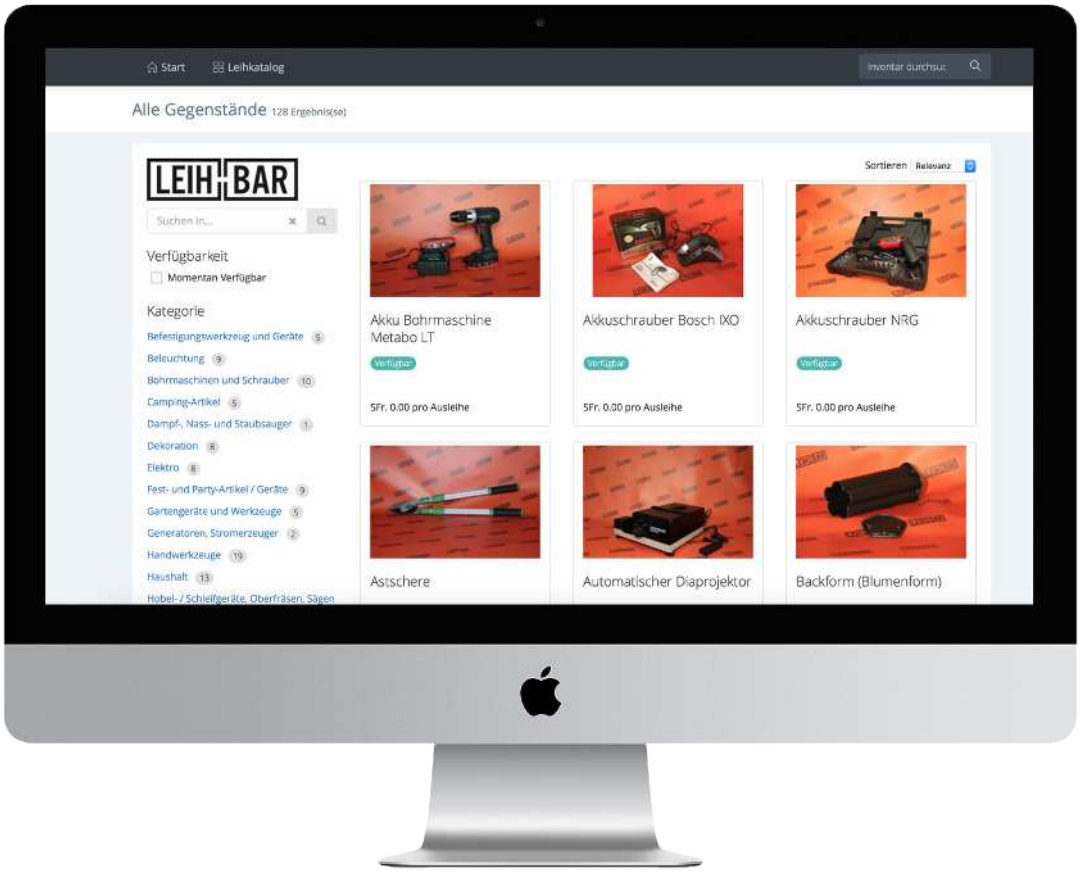
Besonders um die Weihnachtszeit kannst du mit dem Anbieten von Gutscheinen ein Zeichen gegen den weihnachtlichen Konsumwahn setzen. Die Gutscheine werden von Hand mit dem Vornamen des Empfängers angeschrieben.
In der LeihBar wird eine Liste mit den Namen der Gutscheinkäufer geführt. Um Missbrauch vorzubeugen, wird beim Einlösen des Gutscheins der Name des Käufers verlangt.

KOMMUNIKATION

Website

Hier wird der Leihprozess erklärt, über verschiedene Themen auf dem Blog geschrieben, der Anfahrtsweg erklärt und auf den Produktekatalog verlinkt. Aus Kostengründen ist der Produktekatalog nicht direkt auf der Website integriert, um die Produkte anschauen zu können, muss man auf https://leihbarbern.myturn.com/library/.

Gehst du auf die Domain Leihbar.ch wirst du in Zukunft, wenn mehrere Leihbars eröffnet haben, auf der Startseite den Standort wählen können. Der Konsumentenschutz übernimmt - in Absprache mit dir - das Aufsetzen der Texte und die Gestaltung des Webseitenabschnitts für deine LeihBar.



Onlinekatalog – Myturn.com

Mit dem System von Myturn.com wird der ganze Verleihprozess abgewickelt. Die Mitglieder erstellen ihr Onlineprofil auf der Website. Um etwas mieten zu können, muss aber zuerst ein Mitgliederbeitrag vor Ort in der LeihBar bar bezahlt werden. In der LeihBar Bern haben wir die folgende Tarifstuktur gewählt:

– CHF 60.– pro Jahr regulär
– CHF 84.– für Gönner*innen
– CHF 48.– für Wenigverdienende

Sobald der Account freigeschaltet ist, können die Mitglieder ausleihen. Auf Myturn.com ist ersichtlich, welche Gegenstände im Moment verfügbar sind, diese können dann in der LeihBar abgeholt werden. Die Ausleihdauer wird vor Ort mit dem LeihBar Team verhandelt.

Jeder Gegenstand muss von dir fotografiert und im System erfasst werden, bei der Planung der LeihBar muss ein kleines Fotostudio unbedingt mit eingeplant werden.

Eine genaue Anleitung zum System von Myturn findest du in einer separaten Anleitung auf leihbar.ch/gruenden.

KOMMUNIZIEREN

Instagram und Facebook

Mit Schenkungen von tollen Produkten wächst die LeihBar kontinuierlich. Es macht Sinn, die Mitglieder auf die neuen Produkte hinzuweisen. Eine einfache Möglichkeit ist es einen Instagram- und/oder einen Facebook-Account zu eröffnen und die Bilder, die für den Onlinekatalog gemacht wurden, 1:1 mit einem Filter versehen hier zu posten.

Hier ein paar Tipps:

> Mit dem Posten der neuen Produkte kannst du die Community auf dem Laufenden halten und den Austausch fördern.

> Blick hinter die Kulisse – schon während dem Aufbau der LeihBar kannst du Fotos des Aufbaus posten.

> Du kannst Persönlichkeit reinbringen, indem du Personen mit ihrem Gegenstand fotografierst und postest.
Bsp. die Discokugel wird heute an Werners Geburtstagsfest für Stimmung sorgen – da gratulieren wir natürlich: viele weitere Partyartikel findest du bei uns.

> Verwende immer den gleichen Filter, damit du eine Einheitlichkeit auf deinem Profil erreichst.

> Verwende Hashtags z.B: #leihbar #kaufenwargestern #ecofriendly #sharingiscaring #share #teilen #wenigeristmehr.

> Poste regelmässig, z. B. pro Woche ein Bild.

AUFBAUEN
EINRICHTEN

08 SCHRITT
Schrauben, hämmern und streichen

Bau dir deine LeihBar

Mit der LeihBar schaffst du einen Treffpunkt für Mitglieder, Gleichgesinnte und fürs Quartier. Hier gibst du gebrauchten Gegenständen ihre Wertigkeit zurück und machst ressourcenschonende Zirkulationsgüter daraus. Mit der Umsetzung des LeihBar-Raumdesigns schaffst du es, aus jedem Raum einen reizvollen Ort zu schaffen, an dem man länger verweilen möchte.

Das Raumkonzept der LeihBar ist simpel und für dich mit etwas handwerklichem Geschick und motivierten Gleichgesinnten einfach umsetzbar. Beim Bauen der LeihBar geht es um mehr, als ein Design perfekt umzusetzen. Es geht darum, zusammen etwas zu erschaffen, jeder soll seine Stärken einbringen können. In der LeihBar tauscht man sich aus, Gegenstände werden ausgeliehen, Mitgliedschaften abgeschlossen, die Mitglieder diskutieren, trinken Kaffee, hinterfragen Konsum und eine Gemeinschaft wird geschaffen.

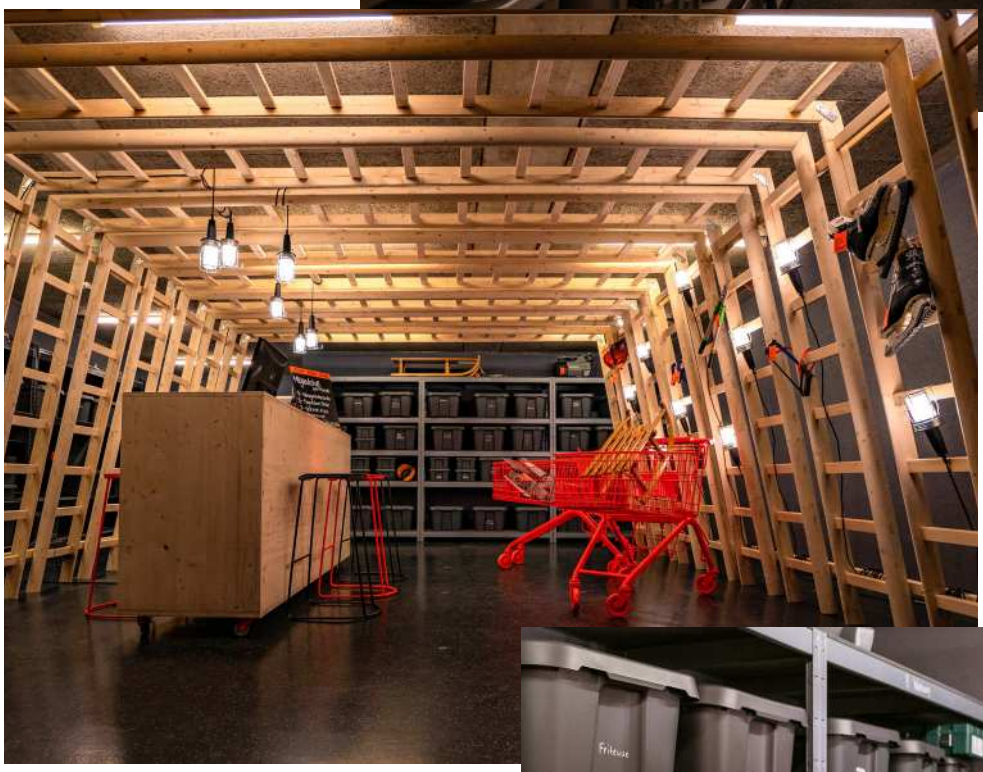
Moodboard Variante dunkel

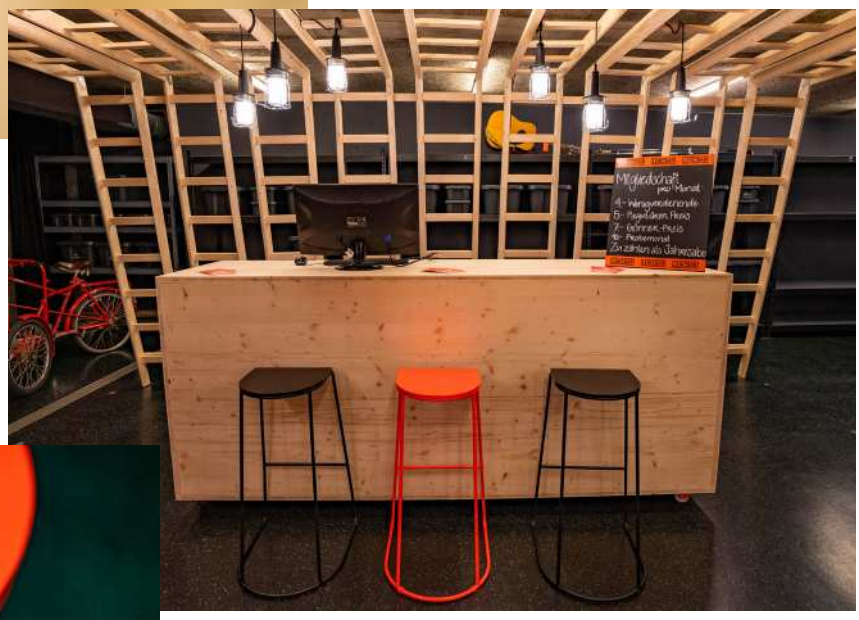
Waffeleisen

Moodboard Variante hell

Geschirr-Set

LeihBar Bern





Der Pavillonbereich

In einer einladenden, gemütlichen Atmosphäre kannst du im Pavillonbereich die Vereinsmitglieder der LeihBar empfangen. Die Leiterkonstruktion mit dem Raum im Raum-Konzept trennt den Lagerbereich optisch vom Pavillonbereich ab, ohne den Raum zu verkleinern. Die Stimmung erinnert an einen Gartenpavillon, unter dem man mit Freunden zusammen gemütlich Essen kann.

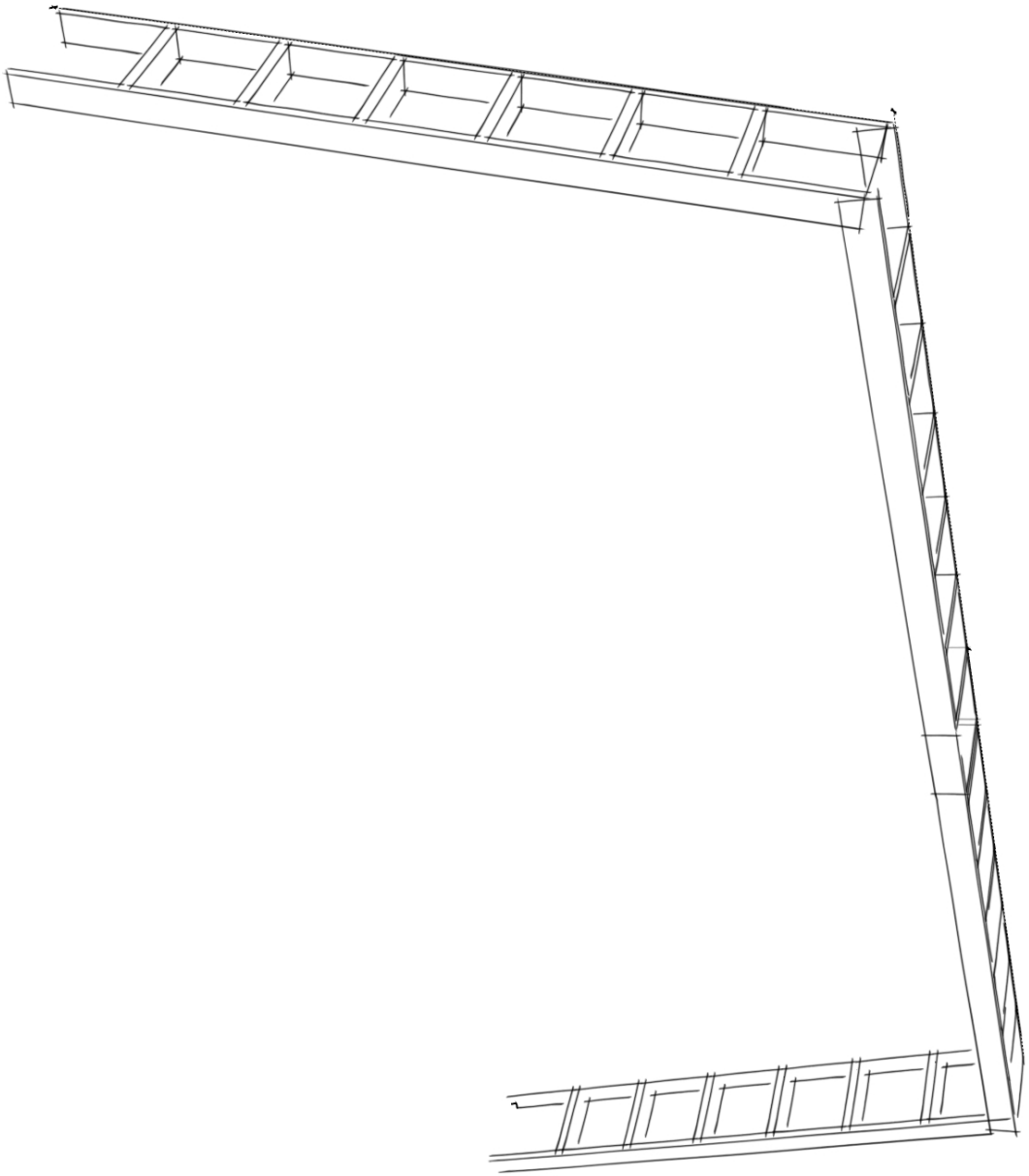
Mit der Bar bildest du das Zentrum des Raums, hier werden die gewünschten Gegenstände abgeholt, Kaffee oder Tee getrunken und sich mit den Personen hinter der Theke ausgetauscht. Kommunikation ist ein wichtiger Bestandteil der LeihBar, die Personen, die sich für den LeihBar-Dienst eintragen, sind immer mindestens zu zweit. Es geht hier nicht darum, ökonomisch zu denken, sondern einen Platz zu schaffen, an dem man gemeinsam eine Vision verfolgen kann.

Store

LeihBar Normalbetrieb

Community

Die LeihBar und all ihre Mitglieder sind als Verein organisiert. Da macht es auch Sinn, Zusammentreffen zu organisieren. Da die Möblierung der LeihBar auf Rollen ist, kann auch mal Platz für eine Filmvorführung oder einen Vortrag geschaffen werden. Die vorhandenen Ikea-Boxen werden mit einem Holzbrett zu Hockern.
In der Praxis benutzen wir normale Stühle, finden die Idee aber nach wie vor toll.



DER PAVILLONBEREICH

Raum im Raum-Konstruktion aus Leitern

Leitern-Konstruktion

Der Raum im Raum wird mit einer Leiterkonstruktion erstellt. Der Vorteil hier: du kannst die Grösse auf deinen Raum anpassen. Wichtig ist nur, dass du bei den Regalen rundherum mindestens 1.20 Meter Platz einberechnest, damit du die Boxen auch problemlos hinaus- und hineinstellen kannst.

Option 1 – Leitern kaufen

Holzleitern zu kaufen ist heute ziemlich schwierig, nur wenige Hersteller produzieren sie noch. Wir haben unsere Leitern bei Layher bestellt. Hier gibt es die Anlegeholzleiter aus Fichtenholz in diversen Längen. Die Leitern sind unten und oben angespitzt, das heisst der untere und obere Teil der Leitern muss noch abgesägt werden, damit sie verwendet werden können. Die Leitern wurden im Winkel von 55 Grad mit einem Winkelschneider abgesägt und mit einfachen Flachverbindern zusammengeschraubt. Ein wichtiger Punkt beim Bauen des Pavillons ist die Statik. Wir haben die Konstruktion mit vier Dachlatten auf beiden Seiten fixiert. Um zusätzliche Stabilität zu erhalten, könnte man die Konstruktion mit Gewindestangen in die Decke verschrauben.

Eine Schwierigkeit war, dass die Leitern nach oben zuliefen. Leitern, die von oben nach unten parallel verlaufen, wären deutlich einfacher zu verarbeiten.

Je nach Raumgrösse muss die Leiternkonstruktion angepasst werden. Auf der nächsten Seite siehst du die Möglichkeiten, die du hast.

Die Leitern wurden gekürzt und oben mit einem 55 Grad Winkel abgeschärgt. Die Flachverbindungen sorgen für Halt.

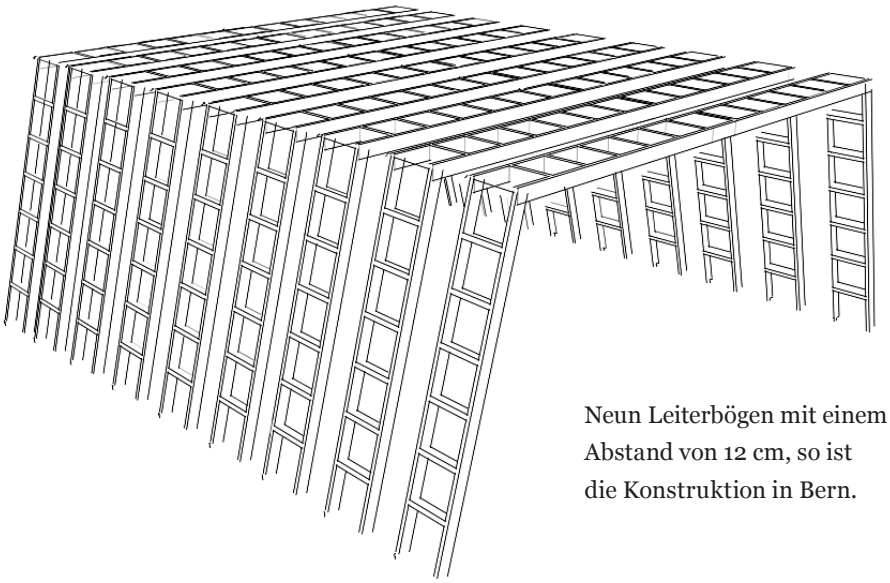
Zwei Dachlatten auf beiden Seiten sorgen für Stabilität. Wer möchte kann die Konstruktion zusätzlich noch in die Decke verschrauben.

Option 2 – Konstruktion bauen

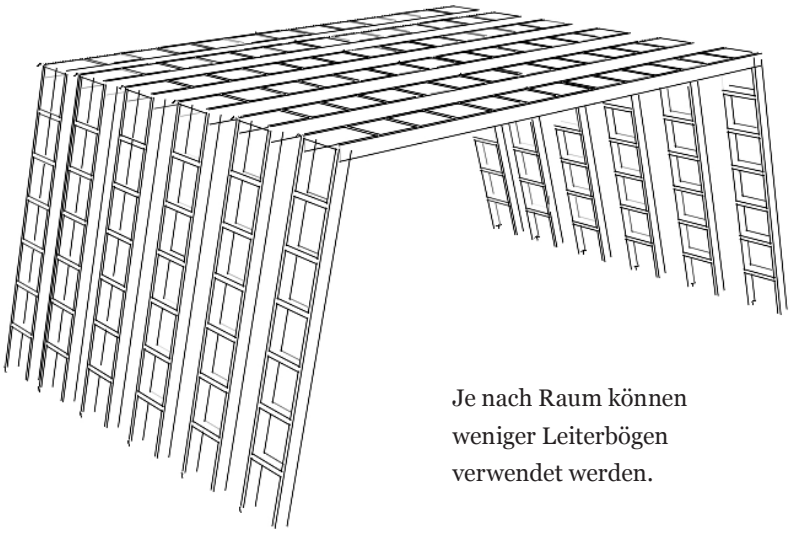
Falls du dir und deinem handwerklichem Geschick mehr zutraust, kannst du die Konstruktion natürlich auch aus Dachlatten komplett selber bauen.

Variieren in Breite und Höhe

Mit einer Höhe von 230 cm und einer Breite von 450 cm haben wir in Bern eine gute Grösse der Leiternkonstruktion.
Die Leitern sind mit einem 12 cm Abstand von einem Leiterbogen zum anderen aufgebaut. Falls dein Raum dies nicht zulässt, musst du die Konstruktion anpassen. Beachte unbedingt bei der Planung den Regal-Mindestabstand von 120 cm. Wenn die Breite für deinen Raum nicht passt, kannst du einfach Leitern weg- oder dazunehmen. Die Deckenleitern können auch je nach Wunsch angepasst werden, hier sollten aber 450 cm nicht unterschritten werden.

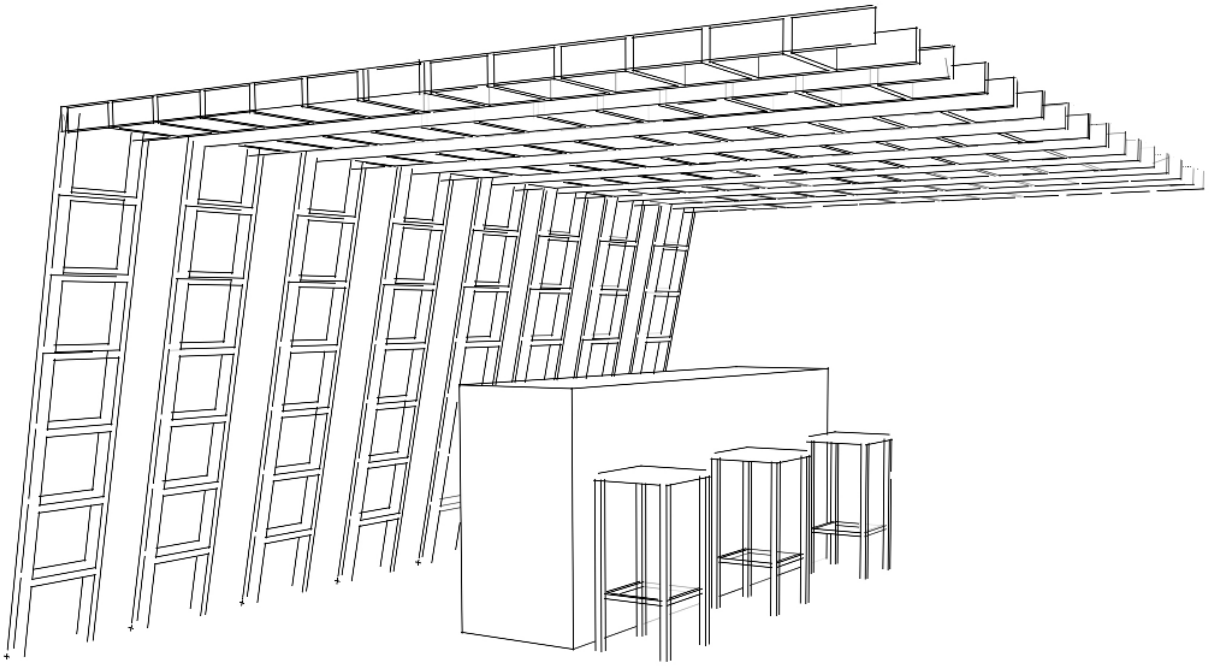


Neun Leiterbögen mit einem Abstand von 12 cm, so ist die Konstruktion in Bern.

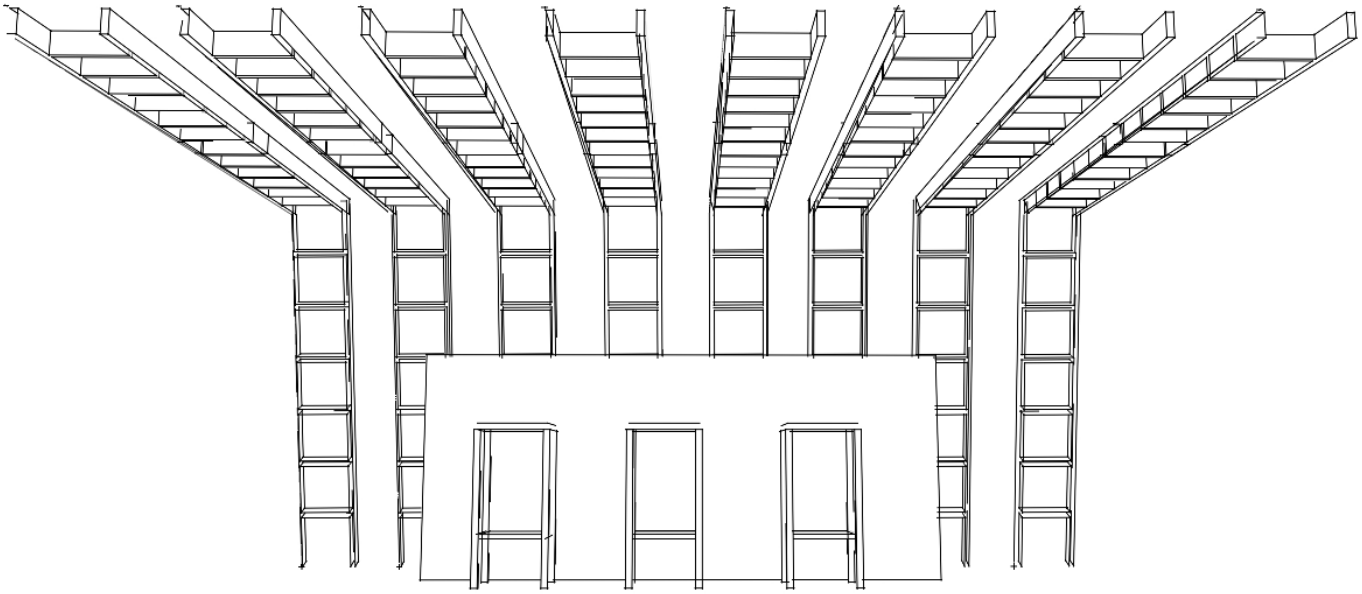


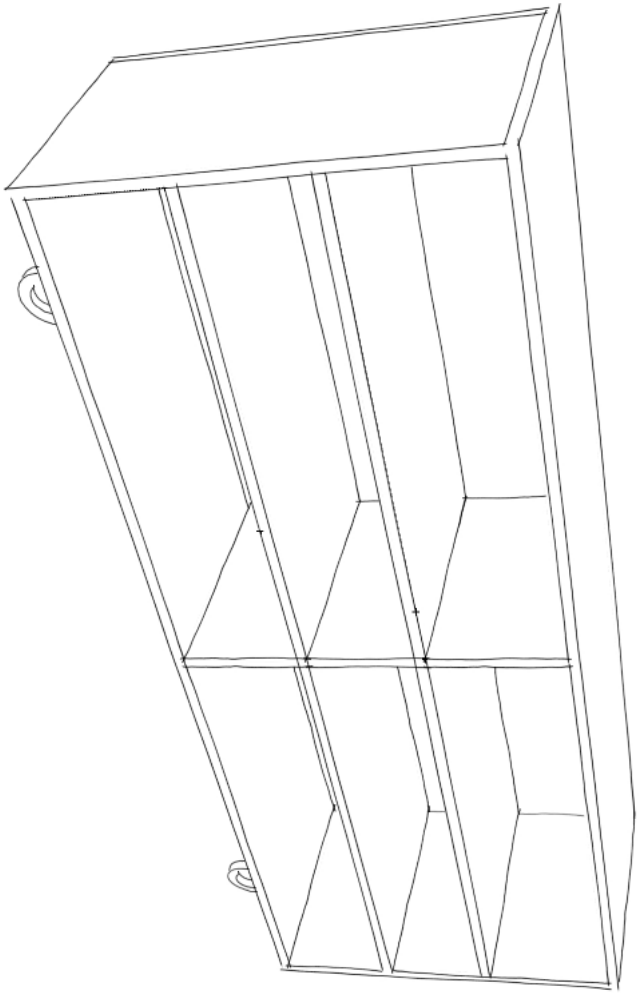
Je nach Raum können weniger Leiterbögen verwendet werden.

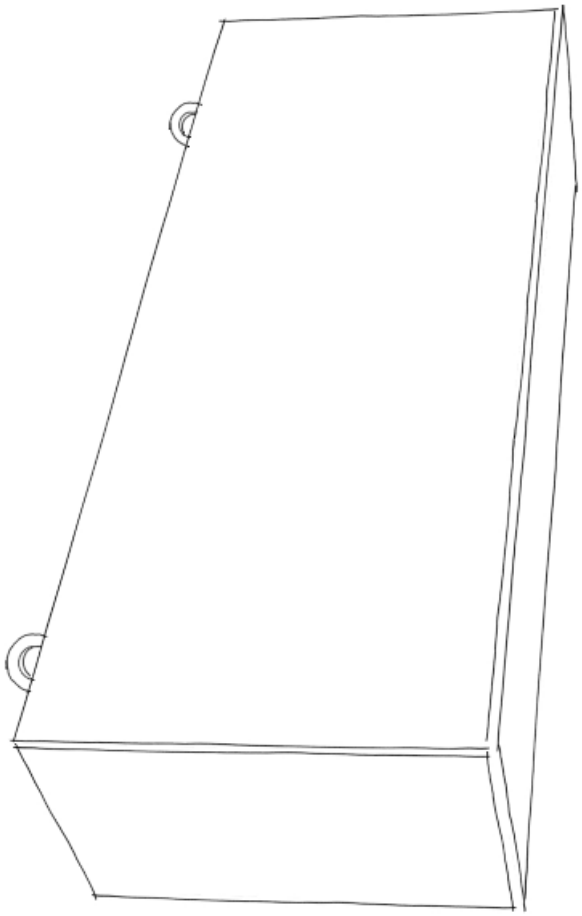
Variante 2:
Wenn der Raum zu klein ist



Lasse eine Seitenwand weg, wenn dein Raum zu klein ist. Die Länge der Deckenleitern und kannst du individuell auf deinen Raum anpassen. Achtung, die Konstruktion muss zwingend in die Decke verschraubt werden. Auch hier können in der Breite Leitern dazu- oder weggenommen werden.







DER PAVILLONBEREICH

Bau dir eine Bar

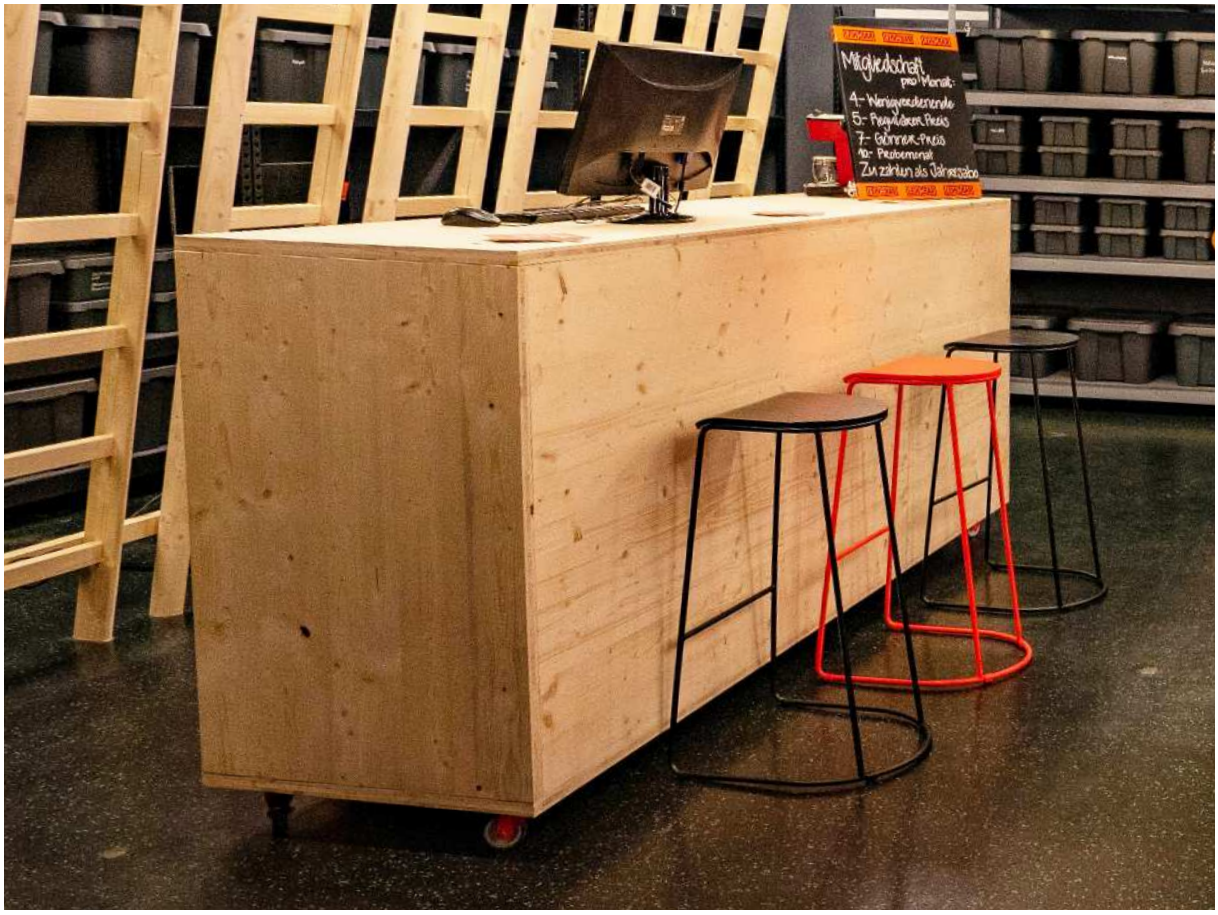
Die Blickführung der Besucher wird beim Eintreten klar auf die Bar und die Mitarbeiter dahinter gelenkt. Die Bar ist somit ein sehr zentrales Element. Die Gestaltung bleibt auch hier einfach. Durch die Rollen kann sie hin und her verschoben werden. Du kannst die Bar selber umsetzen oder von einem Schreiner kaufen. Wir haben sie für CHF 800.– bauen lassen.

Material und Vermassung

> 3 Schichtplatte Fichte, 27 mm

1 x Frontplatte	2554 x 1025 mm
1 x Deckplatte oben	2554 x 677 mm
1 x Bodenplatte unten	2500 x 998 mm
2 x Seitenplatten	677 x 998 mm
4 x Regalplatten	1236 x 677 mm
1 x Abtrennungsplatte	971 x 677 mm

> 4 Lagerrollen
> Schrauben und Kleinmaterial



DER PAVILLONBEREICH

Einkaufswagen

Ein Zeichen gegen den Konsumwahn

Die Einkaufswagen als markantes Symbol der Konsumgesellschaft kamen mit den Selbstbedienungsläden. Da die Leute nun Autos besassen, wurden viel grössere Mengen an Lebensmittel eingekauft und die mussten auch irgendwie zum Auto transportiert werden. Da die LeihBar ein Zeichen zum Umdenken des Konsumverhaltens gibt, spricht ein Einkaufswagen in einem warnenden Neonorange Farbton für sich.

Wie kann der Einkaufswagen eingesetzt werden?

Die Einkaufswagen sind durch die Räder und die Möglichkeit vom Zusammenstellen multifunktional und in verschiedenen Gebieten einsetzbar. Sie können sowohl in der LeihBar selbst zur Inszenierung ausgewählter Produkte, als wegweisende Signaletik, als Tisch für ein Apéro oder als Promotions-Wagen (z. B. am Black Friday) genutzt werden. Frage Grosshändler an, ob sie dir alte Einkaufswagen gratis schenken würden. Wir haben die fünf Einkaufswagen beim Maler mit dem Farbton RAL 2005 Leuchtorange spritzen lassen.

Tipp

Du kannst die Einkaufswagen natürlich auch selber sprayen. Aber da die Stäbe rund sind und durch die Gitterstruktur extrem viel Spray in der Luft vergeudet wird, musst du für die Wagen viele Spraydosen kaufen. Frage doch zuerst beim Maler deines Vertrauens einen Kostenvoranschlag an. Wir konnten die fünf Wagen für CHF 100.– pro Stück sprayen lassen.

Zum Ausstellen von Produkten

Als wegweisende Signaletik

Als Tisch beim Apéro

Als Werbeträger beim Flyern, z.B. am Black Friday

DER PAVILLONBEREICH

Barhocker

Um gemütlich zusammen einen Kaffee an der Bar zu trinken, sind gute Sitzgelegenheiten ein Muss. Du brauchst fünf bis sechs Barhocker. Auch hier hast du verschiedene Möglichkeiten.

1. Möglichkeit: Leihgaben

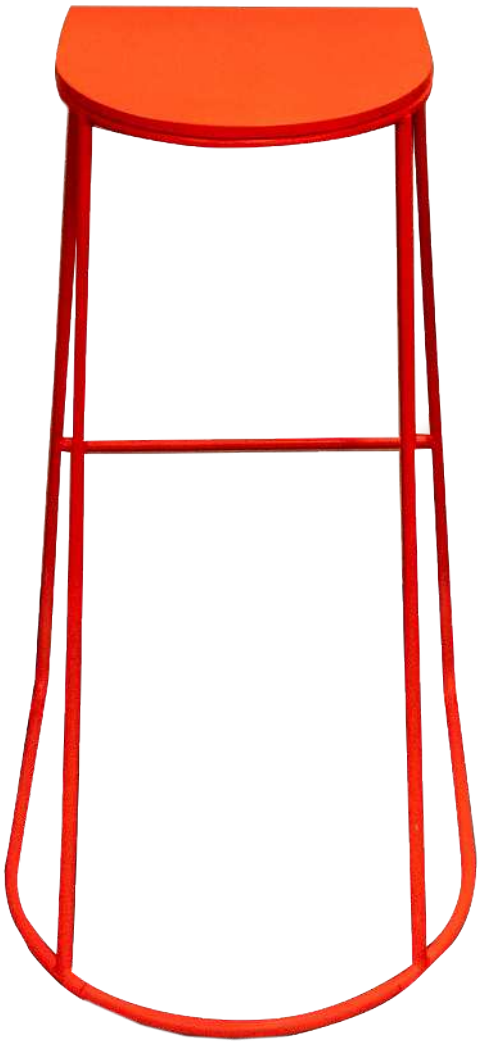
Warum nicht deine Barhocker ausleihen? Du kannst z. B. bei einer Designerbrocki oder bei Bekannten anfragen, ob sie dir die Barhocker zur Verfügung stellen.

2. Möglichkeit: Occasion

Ricardo, Tutti, Anibis, Nimms, Brockis etc. . Wenn du genügend Zeit hast, kannst du dir deine Barhocker zusammensuchen. Es können auch verschiedene Modelle gemischt werden. Achte bitte darauf, dass sich die Stühle nicht zu ähnlich sind, aber zusammen mit dem Raum harmonisch wirken. Das Design sollte eher schlicht und zeitlos sein, um die restliche Gestaltung nicht zu konkurrenzieren. Du könntest die Barhocker je nach Material auch passend streichen (dunkel RAL 7015 oder hell NSC S 0505-Y20R).

2. Möglichkeit: Kaufen

Gedrängt durch die Zeit, entschieden wir uns in Bern zum Kauf der Barhocker. Wir haben das Modell Joss in der Farbe schwarz bei Interio gekauft (CHF 79.90 pro Stück). Um einen Eyecatcher an der Bar zu haben, wurde ein Stuhl in der Farbe RAL 2005 Leuchtorange gesprayt. Einer von drei Stühlen reicht aber, sonst wirkt die Farbe zusammen mit den zwei Einkaufswagen zu dominant.



DER PAVILLONBEREICH

Produkte

Key Products

Das Sortiment der LeihBar ist kuratiert, aber die Gegenstände sind sehr vielfältig und unterschiedlich. Kein Gegenstand gleicht dem anderen. Damit das nicht chaotisch wirkt, sind die meisten Produkte in Boxen verstaut. Nur saisonal passende Key Products werden in den Einkaufswagen präsentiert und an die Leiterkonstruktion gebunden. Mit den ausgestellten Produkten emotionalisierst du den Raum und unterstreichst durch die Präsentation die Hochwertigkeit. Das Ganze darf aber nicht dekoriert wirken, wir bleiben einfach und praktisch. An allen Produkten ist ein neonfarbiger Hanging Tag mit Fakten zum Konsum angebracht.

Um die Produkte aufzuhängen (wie auch für die Signaletik) haben wir ein neonoranges Bergsteigerseil verwendet.

Tipp

Wechsle die Gegenstände regelmässig. Bleibe bei der Inszenierung immer gradlinig und einfach, die LeihBar soll nicht dekoriert wirken.

LEIH BAR
NUR 20% DER
GEGENSTÄNDE,
DIE WIR BESITZEN,
SIND WIRKLICH IM
EINSATZ.

Der Lagerbereich

Das Lager ist farblich einheitlich und praktisch gehalten. Um diese ruhige Wirkung zu erzielen, haben wir die Gegenstände in Boxen verstaut. Wichtig: Die LeihBar soll nicht dafür da sein, im Lager herumzustöbern. Unser Ziel ist es, den Fokus auf die Menschen hinter der Bar und den Austausch zu legen. Damit man gemütlich von Zuhause aus eine Übersicht bekommt, wird das Sortiment im Voraus im Internet angeschaut.

Variante hell oder dunkel?

Gehe in deinen Raum und lasse ihn ein paar Minuten auf dich wirken. Schau dir alles genau an – nimm dir Zeit und schaue mit den Augen eines Retail-Designers. Aus welchem Material ist die Decke? Aus welchem der Boden? Ist der Raum mit oder ohne Tageslicht? Was denkst du, was macht hier am meisten Sinn? Welche der zwei Varianten passt hier besser, um den Raum schön zu gestalten?

Wie schaffe ich die gewünschte Ruhe und Einheitlichkeit?

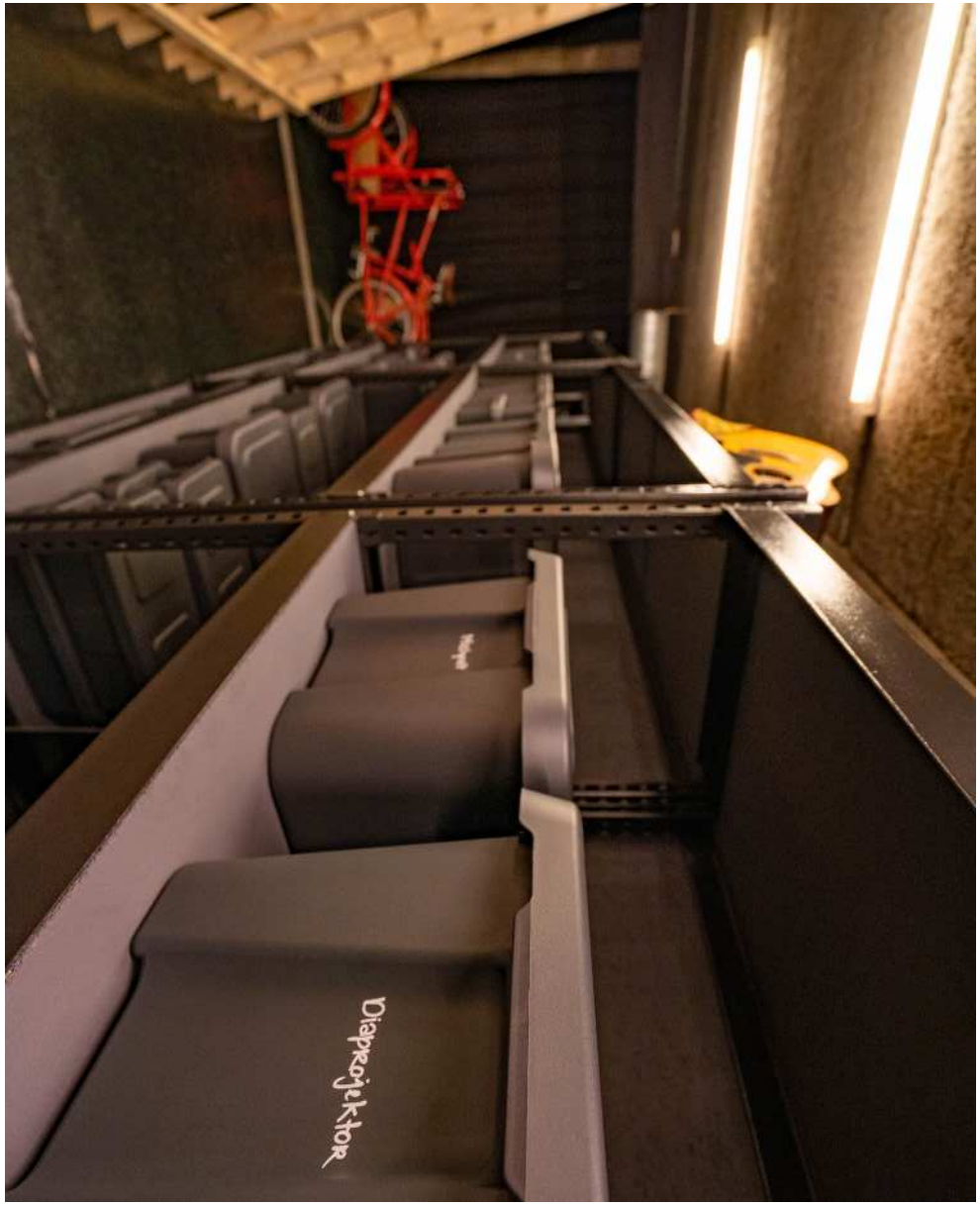
Um den Raum zurückzunehmen ist es wichtig, die Raumfarbe und Materialien zu vereinheitlichen. Du kannst die Wände und Decken einheitlich streichen und mit wanddeckenden Vorhängen arbeiten. Frage beim Vermieter nach, ob du die Wände streichen darfst. Falls nicht, kannst du mit Wandverkleidungen arbeiten. Wir haben in Bern günstige OSB-Platten genommen und anthrazit gestrichen, eine ökologischere Variante wäre es, mit Wabekarton zu arbeiten.

Macht die dunkle Variante den Raum nicht düster?

Die Variante dunkel kann auf den ersten Blick sehr extrem wirken. Viele befürchten, dass der Raum düster und ungemütlich wird. Dem ist jedoch nicht so; durch die dunkle Farbe entfaltet das warme Holz der Leiterkonstruktion die volle Wirkung. Warmes Licht verstärkt den Effekt. Der Raum wirkt sehr gemütlich und einladend. Immer noch skeptisch? Schau in Bern vorbei und überzeuge dich vom Gegenteil.

Tipp

Trenne die Lagerfläche nicht von Verkaufsbereich, sondern binde sie mit der geschickten optischen Abtrennung in den Laden ein.


Diaprojektor

Waffeleisen

DER LAGERBEREICH

Boxen

Hier kannst du die Gegenstände verstauen, so bleibt es übersichtlich und staubfrei. Das macht den Unterhalt der LeihBar viel einfacher. Die Boxen werden von Hand angeschrieben. Besorge dir Boxen für kleine und grosse Gegenstände. Wir haben für den Start der LeihBar Bern mit 40 kleinen und 80 grossen Boxen begonnen. Schaue selber, was für deine Raumsituation und deine Gegenstände am meisten Sinn macht.

Boxen dunkel

KLÄMTARE bei IKEA:
> Kleine Box mit Deckel 27 x 45 x 15 cm (CHF 9.95)
> Grosse Box mit Deckel 58 x 45 x 30 cm (CHF 16.95)

Boxen hell

SAMLA bei IKEA
- Kleine Boxen 39 x 28 x 14 cm (CHF 4.95)
- Grosse Boxen mit Deckel 57 x 39 x 28 cm (CHF 9.95)
- Diese Boxen sind noch in weiteren Grössen erhältlich

Beschriftung

Die Boxen können mit einem schwarzen oder weissen Edding beschriftet werden, mit Nagellackentferner kann die Schrift einfach wieder entfernt werden.

Regale

Option 1: Tutti oder Ricardo

Wenn du noch genügend Zeit bis zur Eröffnung der LeihBar hast, kannst du auf Tutti, Ricardo oderähnlichen Plattformen nach Regalen schauen. Das spart Geld und schont Ressourcen. Achte darauf, dass die Boxen in die Regale passen und die Regale optisch und von der Grösse ungefähr ähnlich sind. Wenn du sie nun in der gleichen Farbe (dunkel RAL 7015 oder hell NSC S 0505-Y20R) bemalst, kannst du eine einheitliche Wirkung erhalten.

Option 2: Tablare

Zweite Option wären Tablare mit Schwerlastwinkeln, setzt aber auch voraus, dass die Wand das Gewicht der Boxen auch aushält. Auch hier müsstest du die Regale in den entsprechenden Farbtönen bemalen, dunkel RAL 7015, hell NSC S 0505-Y20R

Option 3: Schwerlastregale

Bei der LeihBar in Bern waren wir unter grossem Zeitdruck, da haben wir uns für simple Schwerlastregale entschieden. Hier kannst du die Regale schon von Anfang an in der Wunschfarbe kaufen, das heisst aber auch ein grösseres Loch im Budget.

Schwerlastregal Version dunkel

Hornbach – Schwerlast Steckregal Schulte dunkelgrau 1600 x 2000 x 600 mm 5 Böden, Art. 6048224, (123.55 CHF)

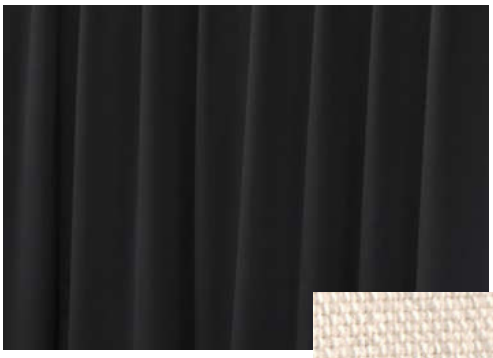
(Hier müssen noch die Regalböden mit RAL 7015 Schiefergrau gestrichen werden)

Schwerlastregal Version hell

Hornbach – Steck-Grundregal und Anbauregal verzinkt 2000 x 2000 x 500 mm, 10 Böden, Set Art. 5811990 (CHF 159.65)

Vorhänge

Mit einem Vorhang kannst du Türen, fix eingebaute Schränke und alles unschöne einfach und praktisch verstecken. Mit den preiswerten Materialien Molton (für die dunkle Version) und einem ungebleichten Nesselstoff (für die helle Variante) kannst du die Vorhänge selber nähen.



Molton – Version dunkel

Molton wird oft im Theater- und Eventbereich verwendet. Am Besten fragst du auch gleich genau dort an, ob sie noch Reststücke haben. Falls das nicht klappt, kann Molton fast in jedem Stoffladen gekauft werden.

Ungebleichter Nesselstoff (Naturreine Baumwolle) – Version hell

Baumwollnessel ein naturbelassener Stoff, der sehr preisgünstig ist.

Tipp

Bei einer Stoffzugabe von 60% und einer genügend grossen Vorhangfläche wird die Akustik verbessert.

In Bern haben wir eine ganze Wand, die wir nicht verändern durften, mit Vorhängen abgedeckt, und dahinter das kleine Fotostudio versteckt.

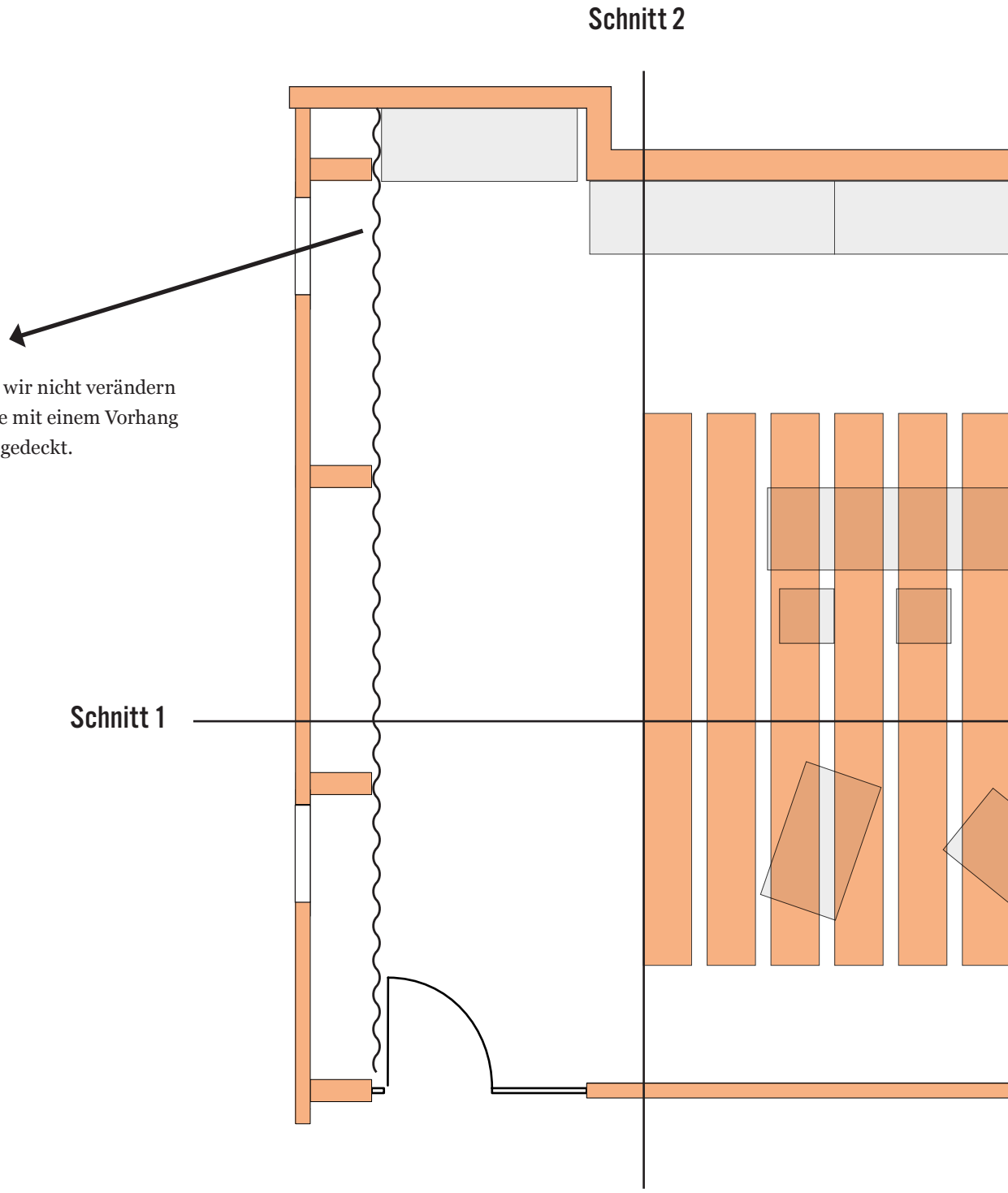
Wände

Frage beim Vermieter nach, ob du die Wände und die Decke neu streichen darfst. Falls nicht, kannst du mit Wandverkleidungen arbeiten. Wir haben in Bern günstige OSB-Platten genommen und anthrazit gestrichen, eine ökologischere Variante wäre es mit Wabekarton zu arbeiten. Die Farbe kannst du beim Maler in deiner Nähe anmischen lassen.

Dunkel, RAL 7015

Hell, NSC S 0505-Y20R

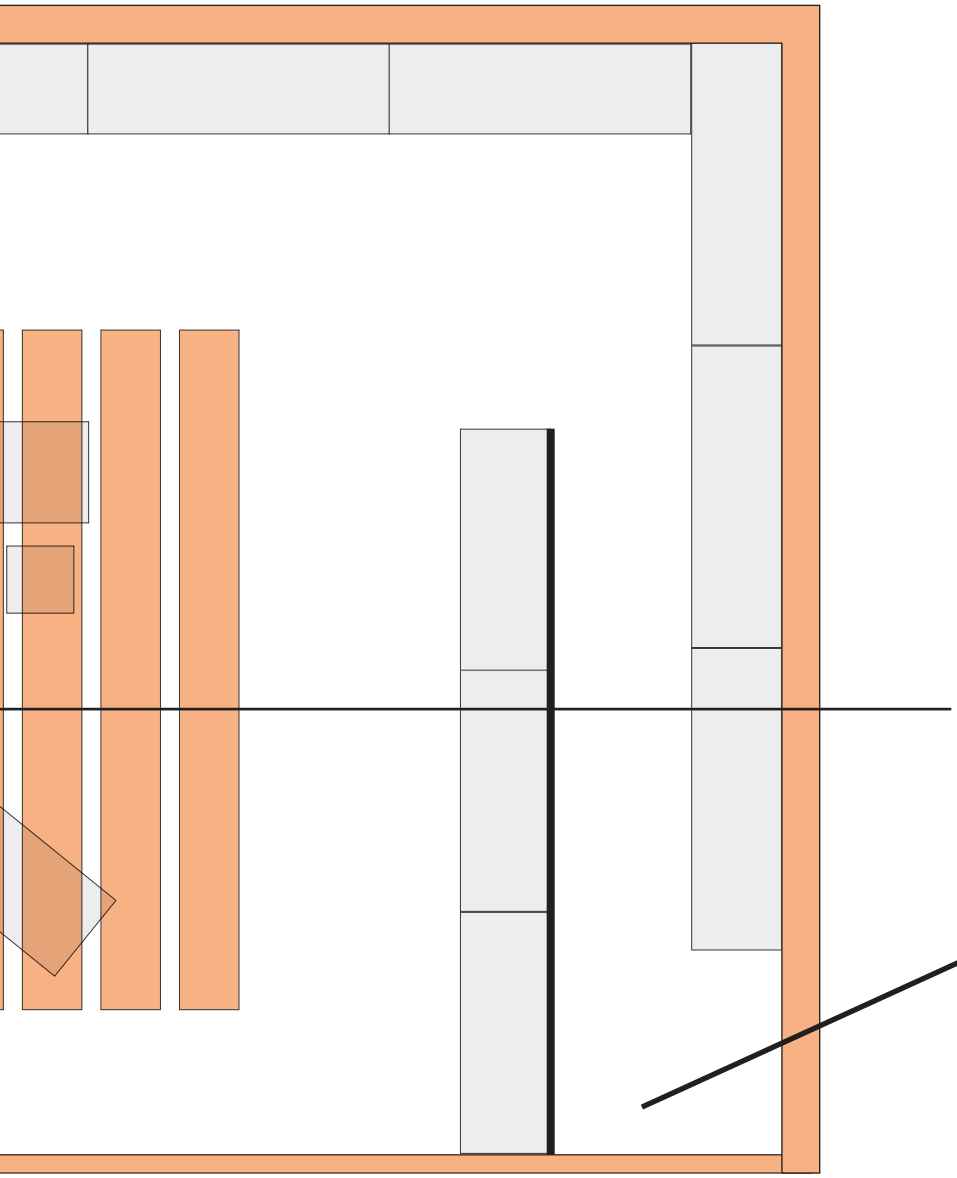
Grundriss



Die Wand, die wir nicht verändern durften, wurde mit einem Vorhang ganzflächig abgedeckt.

Massstab: 1:50

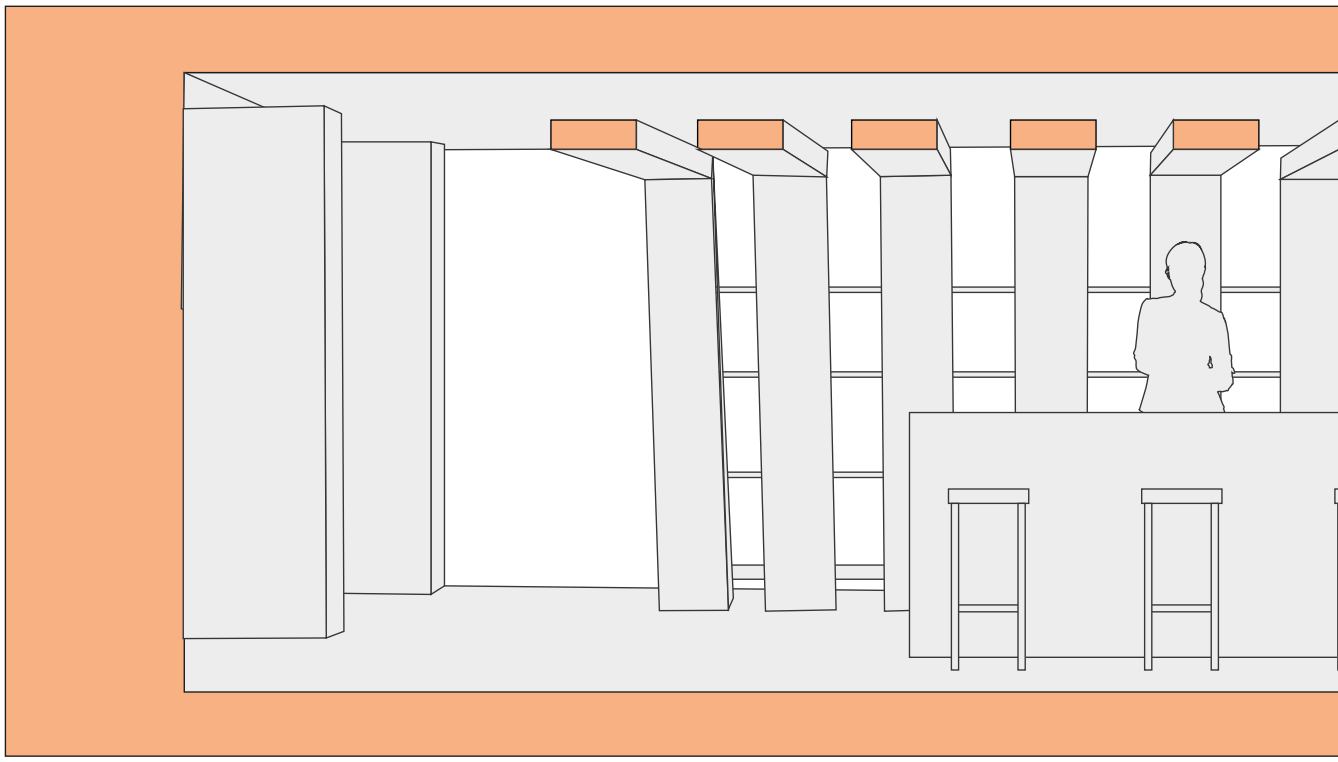
1 m 5 m



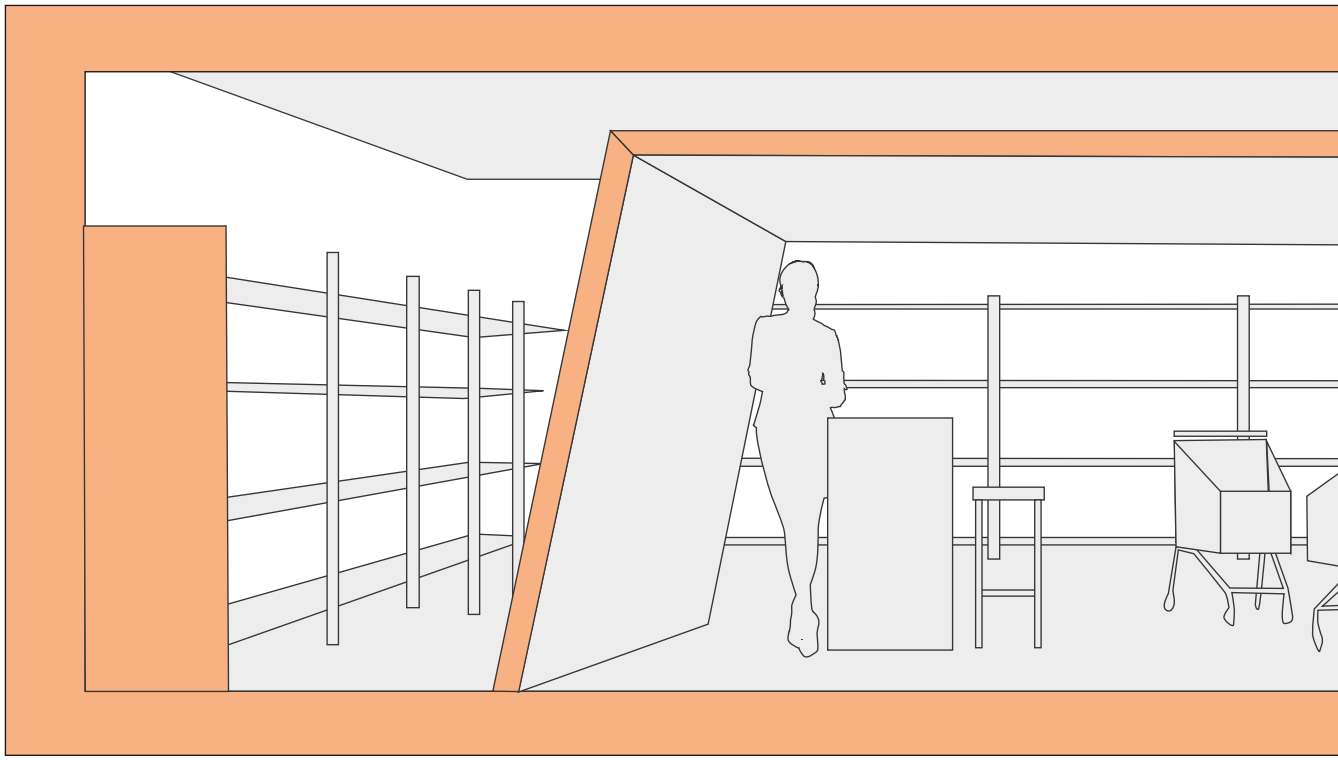
Durch eine Zwischenwand
aus OSB-Platten haben wir zusätzlichen
Stauraum geschaffen.

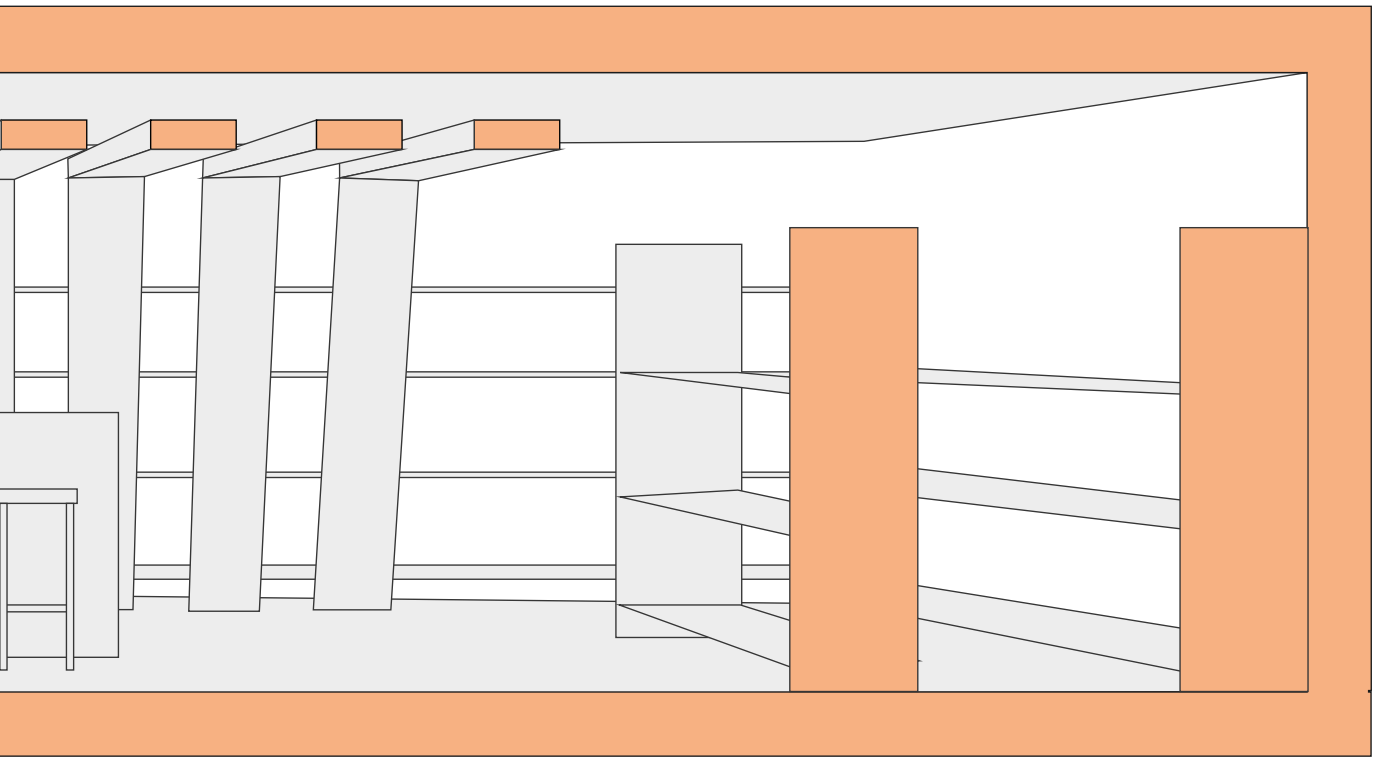
Schnitte

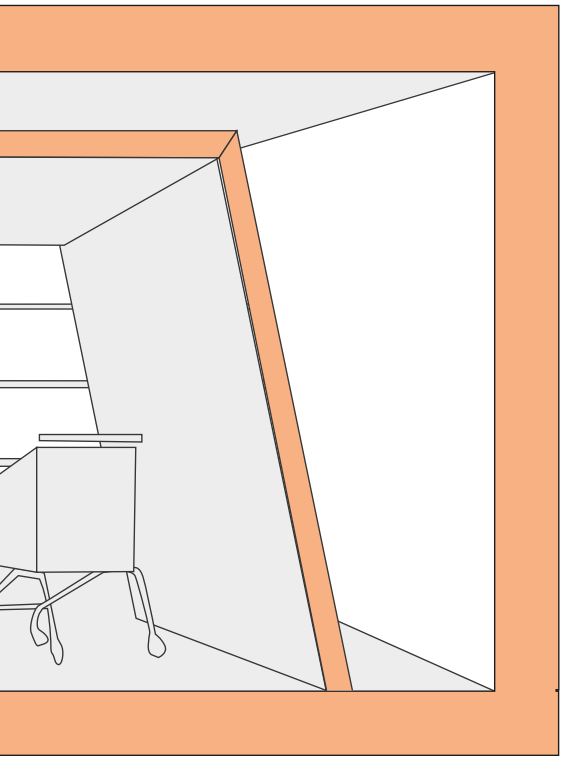
Schnitt 1



Schnitt 2







Massstab: 1:30

1 m 3 m

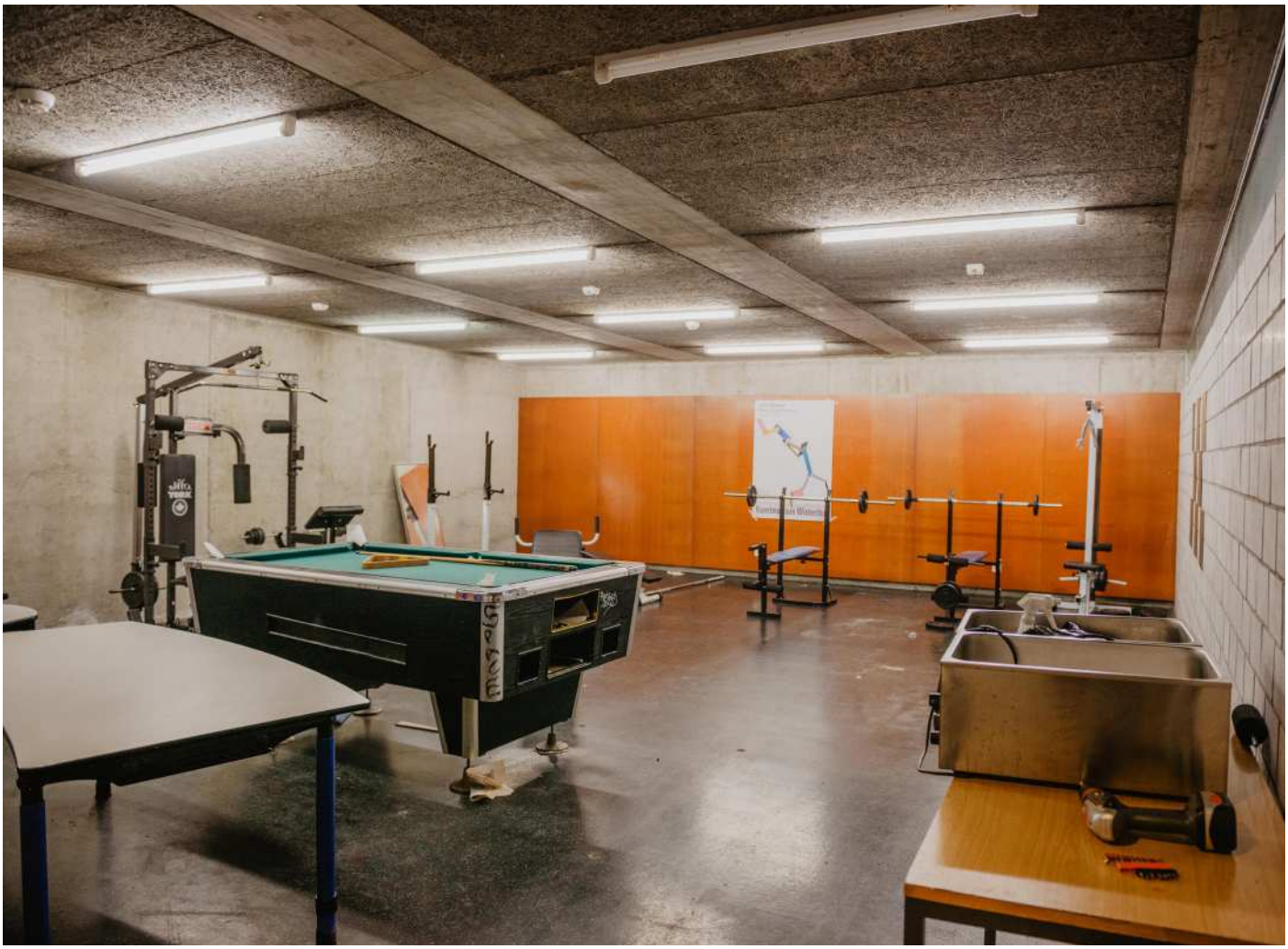
Bauphase der LeihBar

Das Engagement der freiwilligen Helfer war unglaublich!

LEIHBAR
LEIHBAR

LEIHBAR
LEIHBAR
LEIHBAR

Vorher



Nachher

So nicht!

Zusätzliche Möblierung und andere Farbtöne

Das Möblierungs- und Farbkonzept der Leihbar ist festgelegt. Bitte halte dich daran, es lohnt sich!

Deko-Elemente

Die Gestaltung der LeihBar ist puristisch und schnörkellos. Versuche dich nicht an zusätzlicher Dekoration oder dekorativen Bildern.

Halte Ordnung

Es dürfen keine Kisten im Raum herumstehen, die nicht dahin gehörten. Das Konzept der LeihBar ist übersichtlich und elegant. Schau, dass es so bleibt.

Bleib Sauber

Putzen gehört auch dazu. Niemand möchte verstaubte Dinge ausleihen.

09 SCHRITT
Es werde Licht

Lichtinstallation

Unterschätze nie, wie wichtig gute Beleuchtung ist. Mit ihr kann man in der LeihBar die Atmosphäre wärmer gestalten, den Blick auf etwas lenken und die Verweildauer verlängern. Wenn du ein überzeugendes Ergebnis erzielen willst, solltest du die Wichtigkeit der Beleuchtung anerkennen und damit arbeiten. Die Raum im Raum-Konstruktion und die Bar mit den Mitarbeitern dahinter ist unser Zentrum. Mit der Beleuchtung wird dieses Zentrum inszeniert und die Kunden haben eine klare Orientierung.

DAS LICHTKONZEPT

Pavillonbereich

Der Pavillonbereich und die Bar werden mit den warmen, diffusen Werkstattleuchten betont. Mit den herabhängenden Lampen über der Bar sorgen wir für Gemütlichkeit. Bei der Gestaltung war es uns wichtig, dass das Pavillon unabhängig vom Standort in sich selbst funktioniert – wie eine Art Messestand. Das heisst, das Licht darf nicht fest verbaut werden, damit es jederzeit frei umgestellt werden kann. Das spart einerseits Kosten, da wir nur mit simplen Mehrwegsteckdosen arbeiten, macht andererseits das Licht auch je nach Produkten frei einsetzbar.

15 Gummihandleuchte von Brennstuhl https://www.conrad.ch/de/brennenstuhl-1176510-gummi-handleuchte-10m-h05rn-f-2x075-60w-e27-823955.html	Stk. CHF 20.–
16 Leuchtmittel E27, 60 Watt, matt, warmlicht https://www.bauundhobby.ch/wohnen-licht/licht/leucht-mittel/led-leuchtmittel/philips-led-duopack-7w-60w-e27-ww-matt/p/5842260	8-mal 2er Pack CHF 10.95
5 Lampionpapier (Im Bastelzentrum erhältlich)	Stk. ungefähr CHF 5.–
3 Mehfachsteckdosen (mit On-/Off-Knopf)	Stk. ungefähr CHF 5.–
Verlängerungskabel (je nach Bedarf)	ungefähr CHF 20.–
TOTAL CHF 447.60	

Tipp

Damit die Lampen weniger blenden, kannst du ins Lampenglas ein Lampionpapier einlegen (im Bastelladen erhältlich).

Die ausgewählten Werkstattlampen haben verschiedene Vorteile:

> Sie betonen die Bodenständigkeit und Einfachheit der Idee. Die LeihBar wirkt echt und authentisch.
> Sie sind sehr günstig.
> Sie können mit ihrem langen Kabel simpel und überall an der Leiterkonstruktion angebracht werden.
> Sie haben verschiedene Aufhängemöglichkeiten: Sie können herunterhängen oder an einem angebrachten Hacken aufgehängt werden.

Der Lagerbereich

Hier sollte die Beleuchtung zurückhaltender sein als im Pavillon-Bereich. So wirkt die Raum im Raum-Konstruktion viel intensiver. Hast du in deinen gemieteten Räumlichkeiten bereits installiertes Licht? Wenn dein Budget knapp ist, gibt es die Möglichkeit, mit dem vorhandenen Licht zu arbeiten. Wir haben in Bern die an der Decke fix installierten Kaltlicht-FL-Röhren mit Warmlicht-FL-Röhren (unter 3300 Kelvin) ersetzt. Da es mit allen Röhren zu hell war, haben wir ein paar einfach so umgedreht, dass sie nicht mehr leuchten. Simpel, aber effektiv.

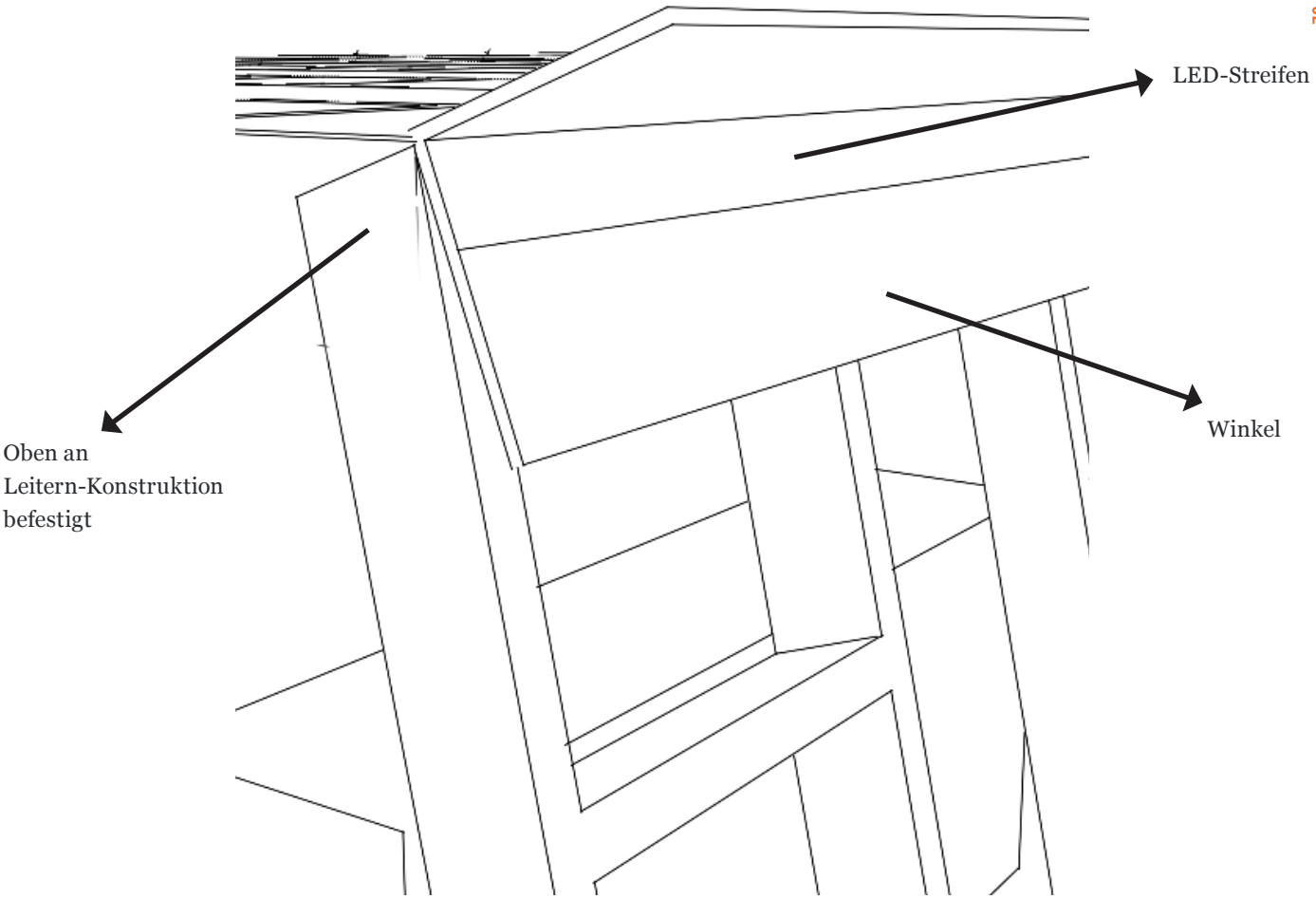
Falls du kein fix installiertes Licht im Raum vorhanden ist, wäre es eine Möglichkeit, mit qualitativ guten LED-Streifen zu arbeiten. Hier ist es aber wichtig, dass du sie testet bevor du alle kaufst, denn je nach Raumgrösse und Abstand von Pavillonbereich zu den Lagerregalen wirkt das Licht völlig anders.

Einzelne Produkte sind direkt auf den Regalen ausgestellt. Mit kleinen Spots, die an der Raum im Raum-Konstruktion montiert sind, kannst du diese betonen, so z. B. mit einem PAR-16-Spot.

Tipp

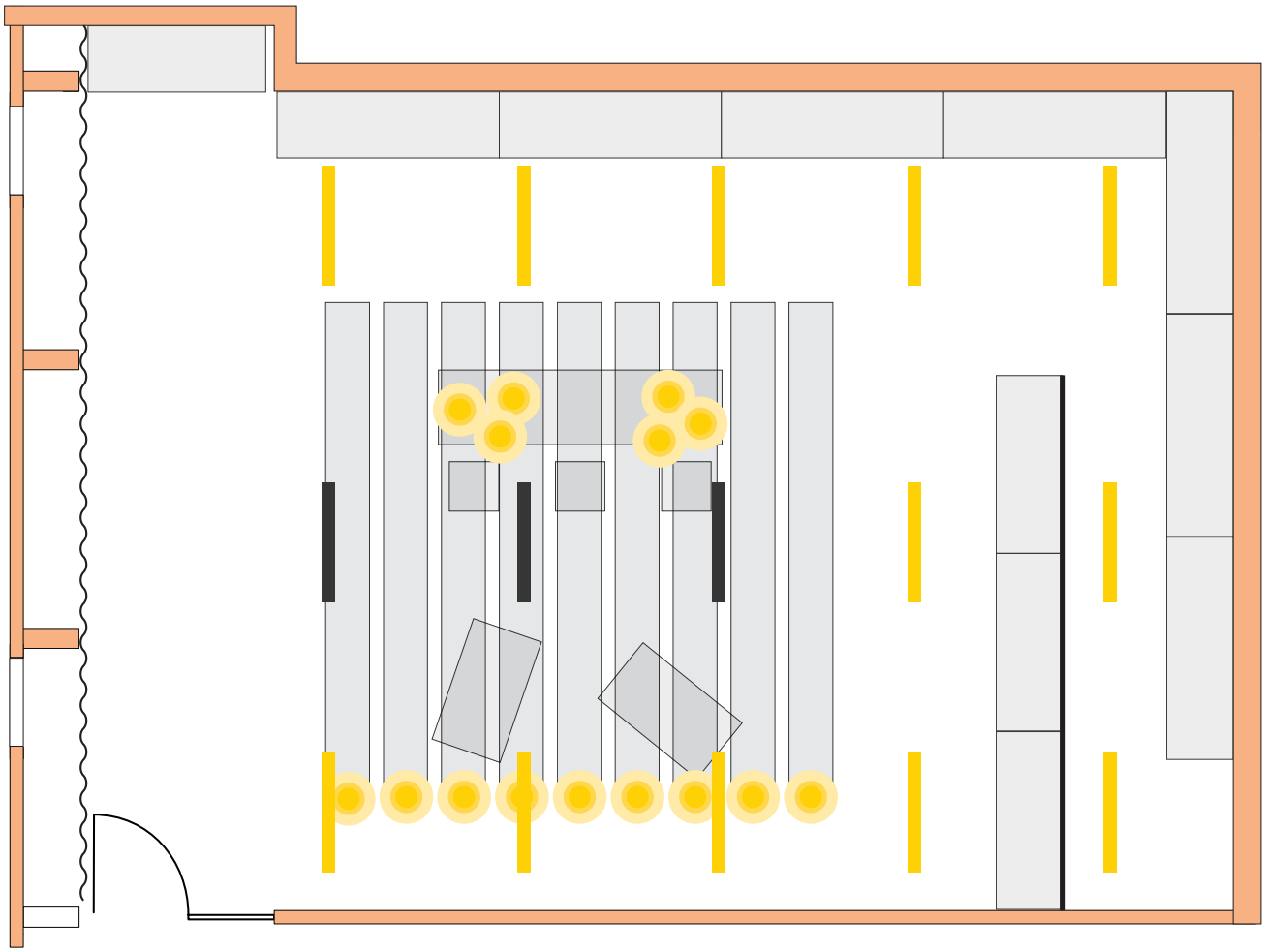
Achte darauf, dass du im ganzen Raum Leuchtmittel mit der Farbtemperatur warmweiss installierst (unter 3300 Kelvin). Mische kein warm- und kaltweiss.

Difuses Licht durch LED-Streifen



DAS LICHTKONZEPT

Lichtplan



Werkstattlampe

FL-Röhre in Funktion

FL-Röhre «ausgedreht»

Mehrfachsteckdosen werden mit Kabelbinder an die Dachlatten gebunden. So können die Lampen simpel verkabelt werden.
Zu lange Kabel können einfach um die Dachlatten gewickelt werden.

„Die Ära des Eigentums geht zu Ende, das Zeitalter des Zugangs beginnt.

Jeremy Rifkin

10 SCHRITT

Signalisiere den Weg zur LeihBar

Signaletik

DAS SIGNALETIK-KONZEPT

Pfeil

Du kannst aus Holzresten (am besten Fichtenholz) mit der Stichsäge Pfeile ausschneiden. Erstelle zwei Schablonen (pro Seite eine Schablone) auf dünnem Karton und spraye den Karton mit Sprühklebe auf das Holz. Nun kannst du zuerst mit einer orangen Acrylfarbe grundieren und in einem zweiten Schritt mit der orangen Sprayfarbe darüber sprayen. Achtung: wenn die Pfeile draussen verwendet werden, musst du das Holz danach lackieren. Zum Schluss kannst du zwei Löcher bohren und die Pfeile mit Ösenschrauben an den orangen Bergsteigerseilen an der Decke befestigen.

Tipp

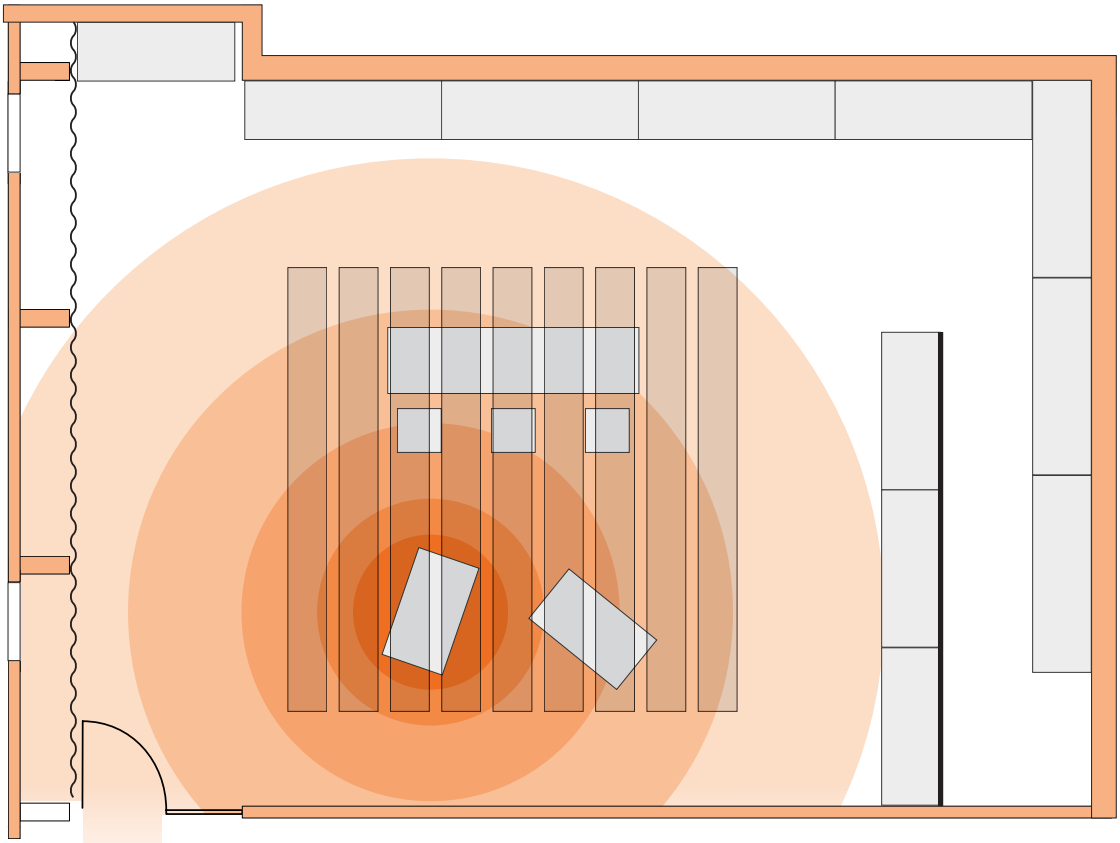
Fotografiere den Weg zu deiner LeihBar, sollte sie etwas versteckt sein. Trage zudem den Standort der LeihBar auf Google Maps ein.

Einkaufswagen mit Pfeil

Die neonorangen Einkaufswagen haben eine extreme Fernwirkung. Du kannst die Wagen ausserdem bequem hin und her rollen. Mit Kabelbindern oder dem orangen Seil kannst du die Holzpfeile anbringen. Mit den Einkaufswagen lässt sich z. B. der Eingang gut markieren, je nach Standort solltest du die Wagen jedoch anzuketten. Achte darauf, mit deinem Wagen nicht auf das Trottoir zu verstellen. In Bern verstauen wir den Wagen am Eingang nach Ladenschluss wieder in der LeihBar.

Tape

Mit dem Tape, das du schon für die Taschen verwendet hast, kannst du den Weg ganz einfach markieren oder Pfeile direkt an die Wand kleben.



Der Plattenspieler und die Boxen dazu sind in einem fixen Einkaufswagen oder in einem Regal installiert.

Soundplan

11 SCHRITT

Sorge für Stimmung mit der richtigen Musik

Sound

Die LeihBar lebt von den freiwilligen Helfern, die den Betrieb überhaupt möglich machen. Ihnen soll der Aufenthalt angenehm und unterhaltsam gestaltet werden. Mit dem Sound können sie ihre Persönlichkeit und ihren Geschmack in die LeihBar bringen. Das ganze Projekt ist sehr einfach gehalten, so auch bei der Musik. Die Schallplatten sorgen für eine gemütliche Stimmung und bieten ein Gesprächsthema mit den Besuchern der LeihBar.

Tipp

Hast du einen Raum angemietet, der hallt? Mit einfachen Mitteln wie einem Teppich im Raum oder einem flächigen Vorhang kann die Akustik schon enorm verbessert werden.

12 SCHRITT Stelle dir dein Sortiment zusammen

Welche Gegenstände brauchen wir?

Wie bekomme ich meine Gegenstände zusammen?

Das Sortiment der LeihBar sollte aus hochwertigen Gegenständen bestehen, die jemand anderes nicht mehr braucht. Es ist nicht Sinn der Sache, neue Gegenstände zu kaufen. Kommuniziere so früh wie möglich, dass du auf der Suche nach Gegenständen bist. Erstelle eine Liste mit deinen Wunschgegenständen, z.B. als Google Tabellen-Dokument. Diese Wunschliste publizierst du von Anfang an mit allen Medienmitteilungen, beim Crowdfunding, auf der Website, in den Newslettern die du verschickst, bei passenden Facebook-Gruppen, erzählst Bekannten und Freunden davon. Du rufst zum Spenden von Gegenständen auf, die im Keller rumstehen und nicht mehr gebraucht werden. Mit der Liste schützt du dich davor, dass bei dir unbrauchbare Dinge «entsorgt» werden. Das Sortiment der LeihBar soll hochwertig, auserwählt und sinnvoll sein. Nicht alles eignet sich zum Ausleihen. Frage dich immer, ob du selbst so etwas ausleihen würdest. Achte auch darauf, dass alle Gegenstände funktionieren.

Lagern

Kommuniziere beim Spendenaufruf, wo die Sachspenden hingebracht werden können. Evtl. musst du eine alternative Lagermöglichkeit organisieren, falls deine Location noch nicht bezugsbereit ist.
Erfasse und fotografiere alle neuen Gegenstände fortlaufend, damit du stets den Überblick über das Sortiment behältst.

Was tun, wenn nicht alles zusammenkommt

Hast du Gegenstände, die du als wichtig empfindest, aber leider nicht gespendet wurden? Schaue vor dem Neukauf in einigen Brockenstuben oder online nach.

Was, wenn die Gegenstände kaputt gehen?

Soweit möglich reparieren wird kaputte Gegenstände oder nutzen sie um. Am Besten in Zusammenarbeit mit den Reparaturprofis der Repair Cafés, die es mittlerweile fast überall in der Schweiz gibt.

Welche Gegenstände soll ich ins Sortiment aufnehmen?

Die Aufnahmekriterien der LeihBar Bern:

LeihBar-Sortiment	Passt der Gegenstand in die LeihBar? Steht er auf der Wunschliste?
Gebrauchs-/Einsatzdauer	Wird der Gegenstand eher selten, saisonal, kurzzeitig gebraucht?
Hochwertigkeit	Ist das Material des Gegenstands von guter Qualität, langlebig und robust?
Attraktivität	Ist die Nachfrage für den Gegenstand bei den Mitgliedern vorhanden?
Grösse	Findet der Gegenstand gut Platz und ist er leicht transportierbar?
Funktion/Wartung	Ist der Gegenstand einsatzbereit und funktionstüchtig? Kann er bei Bedarf ohne grossen materiellen und finanziellen Aufwand repariert werden?
Zubehör/Verschleissmaterial	Sind Zubehörteile vollständig vorhanden? Sind Ersatzteile und Verschleissmaterial im Handel erhältlich?
Bedienungsfreundlichkeit	Ist der Gegenstand einfach zu handhaben? Ist bei Bedarf eine Gebrauchsanleitung vorhanden oder im Internet abrufbar?
Sicherheit	Sind bei Bedarf die Sicherheitsanforderungen an den Gegenstand erfüllt, z. B. keine offenen Netzkabel bei Elektrogeräten?
Sauberkeit/Hygiene	Ist der Gegenstand in einem sauberen, hygienisch einwandfreien Zustand?
Anzahl des gleichen Gegenstands	Ist die Nachfrage mit der Anzahl desselben bereits vorhandenen Gegenstandes abgedeckt?

Tipp

Die aktuelle Kriterienliste der LeihBar Bern für die Aufnahme neuer Gegenstände findest du unter www.leihbar.ch/gruenden.

LEG LOS!

Mach den nächsten Schritt

Haben wir dein Interesse gepackt?

Wow! Danke, hast du bis hier gelesen! Ist dir Nachhaltigkeit wichtig? Willst du dich für eine sinnvolle Sache engagieren, die erst noch schön aussieht? Teilst du gerne Freude mit einer Community? Dann ist es höchste Zeit, mit Gleichgesinnten eine LeihBar aufzumachen! Wir warten auf deine Kontaktaufnahme :)

Interessiert, aber nicht ganz überzeugt?

Schau mal auf unserer Website oder unseren Seiten auf Facebook und Instagram vorbei. Dort siehst du noch mehr vom Alltag der LeihBar Bern. Wenn du dir noch unsicher bist oder Fragen hast, sind wir gerne für dich da.

Melde dich bei uns:

Raffael Wüthrich
Leiter Energie und Nachhaltigkeit

Adresse:
Stiftung für Konsumentenschutz
Monbijoustrasse 61
3007 Bern

E-Mail:
leihbar@konsumentenschutz.ch